



**Liebe Einwohnerinnen,
liebe Einwohner,**



ich wünsche Ihnen ganz persönlich und im Namen des Stadtrates Wilsdruff bestmögliche Gesundheit, viel Kraft und Zuversicht für Ihre beruflichen und privaten Aufgaben sowie eine gehörige Portion Optimismus in allen Lebenslagen.

Zum Neujahrsempfang am 9. Januar in der Saubachtalhalle haben wir mit vielen Gästen das neue Jahr gemeinsam begrüßt und das schöne Podium genutzt, um die Auszeichnungen im Ehrenamt vorzunehmen. Im Zwei-Jahres-Rhythmus eine gute Gelegenheit, einigen besonders verdienstvollen Menschen einmal Danke zu sagen.

Mit dem Jahresrückblick 2014 wollen wir an einige große und kleine Ereignisse des vergangenen Jahres erinnern. Die Zeit zieht oft zu schnell an uns vorüber, Erreichtes verblasst und wird zur Selbstverständlichkeit. Die Zusammenfassung ist sicher nicht vollständig, macht aber deutlich, was wir gemeinsam erreicht haben und worauf wir zu Recht stolz sein können.

Allen, die dazu in vorderster Front oder auch im stillen Hintergrund ihren Beitrag geleistet haben, danke ich herzlich und wünsche mir auch für die Zukunft ein enges Zusammenwirken. Besonders dankbar bin ich auch für die auf vielfältige Art und Weise geäußerte konstruktive Kritik. Sie ist hilfreich und schärft den Blick für die anstehenden Aufgaben.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Auffrischen der Erinnerungen.

Es grüßt Sie herzlich

Ralf Rother
Ihr Bürgermeister
Ralf Rother

Januar 2014

■ **Sternsinger zu Besuch in der Stadtverwaltung**
Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit! - so lautete das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2014. Am 6. Januar begrüßten die Sternsinger mit Liedern Bürgermeister Ralf Rother.



■ **Neujahrskonzert der Musikschule Wilsdruff**
Zahlreiche Gäste lauschten am Sonnabend, 25. Januar 2014, im Wilsdruffer Stadt- und Vereinshaus Kleinbahnhof, als Schüler der Musikschule Wilsdruff musikalisch das neue Jahr begrüßten. Herr Pietzsch führte das Publikum durch ein abwechslungsreiches, kurzweiliges Programm. Als Höhepunkt des Konzerts spielte das neu entstandene Percussion-Ensemble unter Leitung von Herrn Junghanns.



■ **Brandschutztechnische Ertüchtigung „Natur-Kinderland“ Grumbach**

Im Krippenbereich der Kita Grumbach (Altbau) erfolgte nach Erfassung und Ausschreibung der notwendigen Arbeiten eine brandschutztechnische Ertüchtigung, die weitestgehend abgeschlossen wurde. Die Besonderheit dieser Teilsanierung war



die Abstimmung mit der im kommenden Jahr bevorstehenden Komplettsanierung.

■ **Neuer Gehweg für Kesselsdorf**

In Kesselsdorf erhielt ein Teil der ehemaligen Bundesstraße eine neue Deckschicht und die fußläufige Gehwegverbindung zur Bushaltestelle.



■ **Öffentliche Auslegung Bebauungsplan Nr. 22 „Am Gewerbepark in Grumbach“**

Mit der Bekanntmachung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 22

„Am Gewerbepark in Grumbach“ konnte der Bebauungsplan öffentlich ausgelegt werden. Damit wurde der Grundstein für die Ansiedlung neuer Bürger für Wilsdruff gelegt.

Februar 2014

■ Einweihung des Schulbergs Mohorn

Das größte Bauvorhaben der Stadt Wilsdruff aus dem Jahre 2014 wurde im Beisein der Anwohner mit Vertretern des Stadt- und Ortsschaftsrates und des Landkreises übergeben. Das Vorhaben wurde mit Fördermitteln aus dem Programm Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) mit 534.000 Euro unterstützt. Der Gesamtaufwand betrug 824.000 Euro.



■ Kampf um „Die goldene Schiene“

Am 16. Februar 2014 fand der Wettbewerb der Funkengarden in der Schiene in Wilsdruff statt. Zahlreiche Vereine traten in den Kategorien Garde- und Showtanz an. Den Pokal „Die goldene Schiene“ erkämpfte sich verdient der Karnevalsclub Kesselsdorf. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer.

März 2014

■ Bürgermeister bekommt Rathauschlüssel zurück



Zum traditionellen Faschingsumzug wurde der Rathauschlüssel von den Wilsdruffer Närrinnen und Narren wieder an Bürgermeister Ralf Rother übergeben. Diesmal hatte der Karnevalsverein schon mal mit dem Bau des Gymnasiums mit Bauschild und Grundsteinlegung begonnen.

■ Jahreshauptversammlung der FFW

Stadtwehrleiter Frank Jurowiec begrüßte die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wilsdruff, Bürgermeister Ralf Rother und die Gäste Vizelandrätin Kati Hille, den stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Udo Krause, den stellvertretenden Kreisbrandmeister und Regionalbereichsleiter Osterzgebirge Dietmar Torau und Hauptamtsleiterin Heike Lehmann im Rittergut Limbach.



Bürgermeister Ralf Rother dankte den Kameraden für ihren unermüdlichen Einsatz im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Wilsdruff. Versammlungsleiter Siegfried Sautner konnte eine Vielzahl der Kameradinnen und Kameraden für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft in den Wilsdruffer Wehren zur Auszeichnung aufrufen.

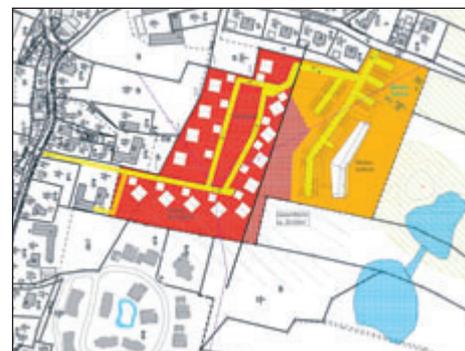
■ Fördermittelbescheid für Brandschutz Kindertagesstätte Grumbach Haus I

Im Oktober 2013 wurde der Fördermittelantrag zur brandschutztechnischen Ertüchtigung des Kindergartens in Grumbach gestellt. Am 19. März war es soweit. Nachdem alle Kindergartenkinder unter Beweis stellen konnten, wie gut sie singen und musizieren können, überreichte Landrat Michael Geisler dem Bürgermeister der Stadt Wilsdruff, Ralf Rother, den Fördermittelbescheid über 203.369,93 Euro.



■ „Am Kappelsberg“ und „Am Golfplatz Herzogswalde“

Es erfolgte die Bekanntmachung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 23 Wohnbebauung „Am Kappelsberg“ in Kesselsdorf sowie die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans.



Des Weiteren erfolgte die Bekanntmachung des Beschlusses zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 24 „Am Golfplatz Herzogswalde“. Im Zuge der Erweiterung des Golfplatzes „Golfpark Tharandter Wald“ in Herzogswalde soll im Bereich des Landbergweges ein Golfclubhaus errichtet werden. Weiterhin ist beabsichtigt, am Golfplatz ein attraktives aufgelockertes Wohngebiet zu entwickeln.

April 2014

■ Übergabe Feuerwehrfahrzeug an die Ortsfeuerwehr Kleinopitz





Am 5. April 2014 erfolgte die feierliche Übergabe des Tragkraftspritzenfahrzeugs mit Wasser von der Ortsfeuerwehr Grumbach an die Ortsfeuerwehr Kleinopitz durch Bürgermeister Ralf Rother und den Stadtwehrleiter Frank Jurowicz. Vertreter vieler Ortsfeuerwehren waren der Einladung gefolgt und nahmen an der Übergabe teil. Das Fahrzeug war von 2000 bis 2013 bei der Feuerwehr in Grumbach im Einsatz. Da diese Kameraden ein neues Fahrzeug erhielten, konnte der Vorgänger nach Kleinopitz umgesetzt werden.



■ **Unterhaltungsarbeiten an der „Wilden Sau“**
Im Bereich „Am Oberen Bach“ wurden der Flusslauf durch den Bauhof beräumt und die vorhandenen Abflussquerschnitte wieder voll nutzbar gemacht.



■ **Frühlingsbauernmarkt auf dem Markt in Wilsdruff**
Der Wilsdruffer Frühlingsbauernmarkt wurde in diesem Jahr vom Direktvermarktung in Sachsen e. V. und Obst und Gemüse Weichel in Zusam-

menarbeit mit der Stadt Wilsdruff und dem Gewerbeverein veranstaltet. Viele einheimische landwirtschaftliche Direktvermarkter und Anbieter des produzierenden Handwerkes waren aus ganz Sachsen und angrenzenden Orten angereist. Die Gäste konnten aus einem breiten Spektrum selbst erzeugter Lebensmittel und handwerklicher Produkte auswählen.

■ **Ehrenfriedhof**
Auf dem Gelände des Ehrenfriedhofs erfolgte die Ersetzung einer stark geschädigten Absturzsicherung durch Mitarbeiter der Stiftung Leben und Arbeit.



■ **48-h-Aktion - Jugendfeuerwehren verschönern ihre Orte**
Vom 9. bis 11. April 2014 führte der Kreisjugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge eine 48-h-Aktion durch, organisiert durch Pro Jugend e. V. In dieser Zeit leisteten Jugendorganisationen einen Beitrag, ihre Städte oder Orte zu verschönern. 7 Jugendfeuerwehren der Stadt Wilsdruff sind mittlerweile schon zum fünften



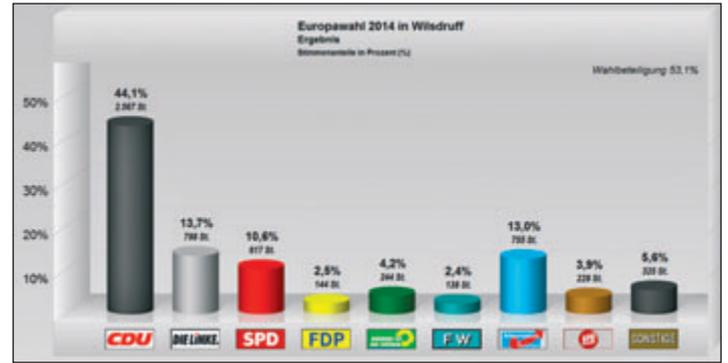
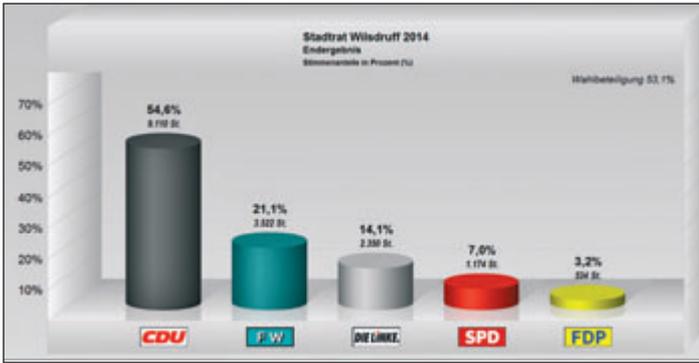
Mal hintereinander, seit 2010 dem Aufruf gefolgt. Bürgermeister Ralf Rother bedankte sich bei allen Kindern und Jugendlichen mit ihren Helfern für die geleisteten Projekte.

■ **Wilsdruffer Dampf-Treff**
Dampfmaschinenfreunde aus ganz Deutschland präsentierten ihre selbst gefertigten und mit viel Liebe gebauten Dampfmodelle. Das Highlight sind aber die großen alten Dampfkolosse aus den Wilsdruffer Möbelfabriken. Sie setzen ihre schweren mächtigen Schwungräder in Bewegung, angetrieben vom Dampf des Heizkessels. Im alten Kesselhaus konnten wir den Heizern bei der Arbeit zusehen. Hier halfen zwei Dampfmaschinenfreunde aus den Niederlanden, die schon seit vielen Jahren zum Dampf-Treff nach Wilsdruff kommen.



■ **Erweiterung Erschließung Hühndorfer Höhe**
Die Erweiterung der Erschließung der Hühndorfer Höhe begann mit den Arbeiten zur Erweiterung der Erschließungsanlagen. Verlegt wurden neue Medienleitungen und die Straße „Dresdner Tor“ verlängert.





Mai 2014

■ Europa-, Kreistags-, Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen

Am 25. Mai war der erste Wahltag in diesem Jahr. Es fanden die Europa- sowie Kreistags-, Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen statt. Das Wahljahr 2014 gab im besonderen Maße allen Bürger/-innen die Möglichkeit, aktiven Einfluss auf die Gestaltung der kommunalen und bundesweiten politischen Entwicklungen zu nehmen. Für die Stadtverwaltung war es eine große Herausforderung, diesen Wahlsonntag zu organisieren. Dies war nur mit Hilfe von zahlreichen freiwilligen Helfern möglich.

■ Auftaktveranstaltung zu „150 Jahre Feuerwehr Wilsdruff“

Die Veranstaltungsreihe „150 Jahre Feuerwehr Wilsdruff“ wurde nach der Sonderausstellung im Heimatmuseum mit der Festveranstaltung am 31. Mai 2014 in der Saubachtalhalle Wilsdruff, zu dem alle Kameraden mit Partner eingeladen wurden, fortgesetzt. Rund 350 Besucher, darunter auch Klaus Brähmig (MdB), Prof. Dr. Roland Wöllner (MdL), Landrat Michael Geisler, Werner Müller (Gemeindeführer a. D. und Ehrenmitglied), Jutta Ebert (Ehrenmitglied), Kamerad Voigt vom Landesfeuerwehrverband sowie Kreisbrandmeister Karsten Neumann, zählte die Festveranstaltung.



■ Tag der offenen Tür im Rittergut Limbach

Am 1. Mai folgten zahlreiche Gäste der Einladung zum Tag der offenen Tür in das Rittergut nach Limbach. Der Chor des Seniorentreffs aus dem Kuntze-Hof und der Posaunenchor Wilsdruff sorgten für einen unterhaltsamen Rahmen. Kunsthandwerker aus der Region beeindruckten mit ihren Fertigkeiten und boten für Jung und Alt Mitmachaktionen an.

■ Offizieller Serienstart im neuen Eberspächer-Werk in Wilsdruff

Die Produktion im neuen Eberspächer-Werk in Wilsdruff ist vollständig angelaufen. Am 8. Mai war offizieller Serienstart, den die Eberspächer-Geschäftsführung im Beisein des Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, Stanislaw Tillich, Landrat Michael Geisler und Bürgermeister Ralf Rother zusammen mit Gästen und Mitarbeitern feierte.



■ Einweihung der Mittelstraße und Tharandter Straße in Kleinopitz

Die Einweihung erfolgte durch Bürgermeister Ralf Rother gemeinsam mit Landrat Michael Geißler, Landratsabgeordnetem Prof. Dr. Wöllner, zahlreichen Anwohnern sowie Vertretern des Stadt- und Ortschaftsrates. Der Ausbau der



Mittelstraße erfolgte grundhaft mit Erneuerung der Entwässerung und der Straßenbeleuchtung, gefördert über Mittel aus dem ILE-Programm.

■ Spargelkönigin in Wilsdruff

Am 14. Mai 2014 begrüßte Bürgermeister Ralf Rother die Spargelkönigin aus der Partnergemeinde Graben-Neudorf im „Keils Gut“, Wilsdruff. Eine kleine Abordnung unserer Stadträte konnte gemeinsam mit der Spargelkönigin Sabrina und ihren zwei Prinzessinnen Alina und Jennifer in herzlicher Atmosphäre vieles über den Spargel und seine Besonderheiten erfahren.



■ 13. Miniparalympics in Wilsdruff

Am 28. Mai 2014 fanden die Miniparalympics statt. Auf Grund des Regenwetters war der Austragungsort, die Saubachtalhalle, eine Premiere. Der Ortswechsel trübte aber nicht die Stimmung der Teilnehmer und so wurden die 13. Miniparalympics zum unvergessenen Erlebnis. Ziel war es auch in diesem Jahr Berührungsängste zwischen den Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung abzubauen.



■ Bauhof Wilsdruff

Im städtischen Bauhof Wilsdruff wurden auch dieses Jahr Arbeiten zur Teilsanierung durchgeführt. Der Werkstattbereich wurde räumlich neu zugeschnitten und der Fußboden ertüchtigt. Im Bereich des Bauhofgeländes wurde mit dem Abriss einer alten Holzscheune begonnen. Anschließend soll der Boden befestigt und die Fläche begrünt werden.



Juni 2014

■ Einweihung Gartenweg und Gerichtsstraße in Wilsdruff

Die Einweihung des Gartenweges und der Gerichtsstraße wurde im Beisein der beteiligten



Baubetriebe und der Anwohner im Rahmen einer kleinen Feierstunde gestaltet.

■ Viktoria Gruner zurück in Deutschland

Am 30. Juni 2014 wurde Viktoria Gruner im historischen Rathaus der Stadt Wilsdruff mit einer kleinen Willkommensfeier von Klaus Brähmig MdB und Bürgermeister Ralf Rother recht herzlich begrüßt. Die Wilsdruffer Schülerin wurde vor einem Jahr von Klaus Brähmig MdB im Rahmen des Parlamentarischen-Patenschafts-Programms des Deutschen Bundestages für ein Schuljahr nach Amerika entsandt und ist nun zurückgekehrt.



■ Der Freistaat fördert den Ausbau der K 9080 und K 9075 in Oberhermsdorf

Der Staatssekretär Roland Werner übergab einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 495.000 Euro an Bürgermeister Ralf Rother im Beisein der Leiterin der Abteilung Straßenbau und Verkehr im Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.



Bei der Maßnahme handelt es sich um eine Gemeinschaftsbaumaßnahme zwischen dem Landkreis und der Stadt Wilsdruff.

■ 22. Kreis-Jugendfeuerwehrtag Sächsische Schweiz-Osterzgebirge in Wilsdruff

Am 21. Juni 2014 fand der 22. Kreis-Jugendfeuerwehrtag der Kreis-Jugendfeuerwehr Säch-



sische Schweiz-Osterzgebirge in Wilsdruff mit dem Qualifikationswettbewerb Gruppenstaffette für den 13. Landespokalwettbewerb in Aue statt. 25 Jugendfeuerwehren in 50 Mannschaften mit ihren Gruppenleitern nahmen Aufstellung und erlebten einen fairen, gut organisierten Wettkampf.

■ Hochwasserrisikomanagementplanung

Im Kleinbahnhof fand im Beisein von 50 interessierten Bürgern und von Vertretern der Unteren Wasserbehörde die Präsentation zu den Zwischenergebnissen der Hochwasserrisikomanagementplanung statt.



C. Franke vom Ingenieurbüro ECOSYSTEM SAXONIA - Gesellschaft für Umweltsysteme mbH aus Dresden stellte die Arbeit vor.

■ Ministerpräsident Stanislaw Tillich zu Besuch bei Stuhlbau und Tischlerei Hammer in Kleinopitz

Am 23. Juni 2014 besuchte der sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich bei seiner Kreisbereisung die Firma Stuhlbau und Tischlerei Hammer in Kleinopitz.



Dort besichtigte er nicht nur die Werkstatt, sondern baute unter Anleitung des Tischlermeisters einen Stuhl zusammen und probierte sich somit selbst in diesem Handwerk aus. Der Betrieb ist in höchsten sächsischen Wirtschaftskreisen bekannt.



■ Kuntze-Hof-Fest

Bürgermeister Ralf Rother und Herr Reinhuber begrüßten die zahlreichen Gäste. Frau Mickan lud darauf zum gemeinsamen Singen mit den „Kuntze-Hof-Sängern“ ein. Zum Abschluss eines schönen gemütlichen Nachmittags spielte das Feuerwehrblasorchester viele bekannte Weisen bis zum „Glückauf-Lied“.



Juli 2014

■ Wahl der Bürgermeisterstellvertreter

Bürgermeister Ralf Rother begrüßte zur Stadtratssitzung am 9. Juli 2014 die am 25. Mai gewählten Stadträte, die Vertreter der Presse und Gäste zur ersten Stadtratssitzung des neu gewählten Stadtrates und wünschte ihnen viel Erfolg in ihrem ehrenamtlichen Wirken, zum Wohle der Stadt Wilsdruff und ihrer Einwohner. In der ersten Sitzung des neuen Stadtrates wurden die Bürgermeisterstellvertreter und die Mitglieder der beschließenden Ausschüsse gewählt und die Vertreter der Stadt in Zweckverbänden, Vereinen u. a. bestimmt. Zum ersten Stellvertreter wurde Stadtrat Peter Mickan, zum zweiten Stellvertreter Stadträtin Christina Lehmann gewählt.



■ Sommerkonzert der Musikschule Wilsdruff

Den Abschluss des Schuljahres bildete traditionsgemäß das Sommerkonzert, welches am 5. Juli 2014 im Vereinshaus Kleinbahnhof in Wilsdruff stattfand.



Kleinere und größere Schüler zeigten, was sie in den letzten Monaten gelernt hatten. Und so konnten die Zuschauer ein bunt gemischtes Programm erleben.

■ Deutsche Meisterschaften der Einspannerfahrer

Vom 24. bis 27. Juli fanden in Grumbach die Deutschen Meisterschaften Einspanner Pferde & Ponys sowie Einspanner der Fahrer mit Behinderung 2014 statt. Im Rahmenprogramm gab es noch kombinierte Prüfungen für Zwei- und Vierspanner der Klasse M. 80 Gespanne aus ganz Deutschland gingen an den Start. Die liebevoll herausgebrachten Gespanne waren für alle eine Augenweide und haben Fahrsport auf höchstem Niveau geboten.



■ Ausbildungswoche der Jugendfeuerwehr Sachsen

Vom 21. bis 26. Juli 2014 führte die Jugendfeuerwehr Sachsen bereits zum 14. Mal ihre alljährige Ausbildungswoche durch. Von Montag bis Donnerstag hatten Jugendliche die Möglichkeit, für die Abnahme der Leistungsspanne zu trainieren. Die Landesjugendfeuerwehr Sachsen ist die einzige in Deutschland, die den Jugendlichen die Möglichkeit gibt, unter fachlicher Anleitung der Wertungsrichter sich in einer Woche auf die Abnahme vorzubereiten und zu trainieren. Unser Freistaat Sachsen stellt dazu seine Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule kostenlos zur Verfügung. Auch dies ist einmalig in Deutschland.

August 2014

■ Festwoche „150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Wilsdruff“

Nach einem Jahr intensiver Vorbereitung auf das Jubiläum anlässlich 150 Jahre Feuerwehr Wilsdruff konnte die Festwoche vom 20. bis 24. August 2014 beginnen. In dem Programm dürf-

te für jeden, Jung und Alt, etwas dabei gewesen sein. Zum großen Abschluss des Jubiläums haben sich die Kameraden etwas noch nie da Gewesenes ausgedacht: Einen sächsischen Zapfenstreich mit anschließender Lasershow. Damit zeigten die Kameraden der Feuerwehr Wilsdruff, dass Historisches und Modernes perfekt zusammen passt.



■ Außenanlagen Kindertagesstätte Mohorn

In der Kita Mohorn wurde durch die Fa. Drebaus aus Kleinopitz an der Außenanlage der Einfahrtbereich mit Parkplatz gepflastert und die Zaunanlage erneuert.

■ 20 Jahre Sportschützenverein 1745 Kesselsdorf e. V.

Im Jahr 2014 feierte der Sportschützenverein 1745 Kesselsdorf e. V. sein 20-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass organisierte der Verein das 11. Zentrale Schützenfest in Verbindung mit dem 2. Straßenfest in Kesselsdorf am 16. August 2014. Musikalisch umrahmt wurde das Schützenfest von dem Feuerwehrblasorchester Wilsdruff e. V. Im Festzelt konnte man am Abend den Tag ausklingen lassen.





■ Besuch einer armenischen Delegation in der Stadt Wilsdruff

Im Rahmen einer mehrtägigen Studienreise durch Sachsen empfing Wilsdruffs Beigeordneter Andreas Clausnitzer eine hochrangige Delegation aus der Republik Armenien. Die 10-köpfige Delegation setzte sich aus Ministerialbeamten und Bürgermeistern der südkaukasischen Republik zusammen. Der Kontakt kam über das Büro für Verwaltungsmodernisierung Heimo Ludwig (Berlin) zu Stande, das im Rahmen seines Projektes in Armenien tätig ist.

■ Wahl des 6. Sächsischen Landtages

Am 31. August 2014 fand die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt. Dank vieler ehrenamtlicher Helfer konnte auch diese Wahl ordnungsgemäß durchgeführt werden.

September 2014

■ Vorstellung der neuen Ortsvorsteher

In der Stadtratssitzung vom 18. September 2014 ernannte Bürgermeister Ralf Rother nach Vorstellung der Kandidaten und Abstimmung des Stadtrates die Ortsvorsteher für folgende Ortsteile:

Limbach/Birkenhain	Dieter Kriegelstein
Mohorn/Grund	André Börner
Grumbach	Steffen Fache
Herzogswalde	Thomas Lukas
Kaufbach	Holger Vogt
Helbigsdorf	Karla Horn

In der Stadtratssitzung vom 23. Oktober 2014 ernannte Bürgermeister Ralf Rother die zu der letzten Sitzung verhinderten Ortsvorsteher und gratulierte Türk Müller, dem Ortsvorsteher von Kesselsdorf und Rainer Rechenberger, dem Ortsvorsteher von Braunsdorf mit den Ortschaften Oberhermsdorf, Kleinopitz und Braunsdorf.



■ Feuerwehr Oberhermsdorf reinigt Löschteich

Am 20. September 2014 reinigten Kameraden der Ortswehr Oberhermsdorf den Löschteich. Auf Grund von Verschmutzung war dies dringend notwendig geworden. Die ständige Sauberkeit des Löschteiches ist für die Sicherheit der Dorfbewohner von wichtiger Bedeutung.



Oktober 2014

■ 50 Jahre Elektro-Müller Kesselsdorf

Im Jahr 2014 begibt die Firma Reiner Müller OHG ihr 50-jähriges Betriebsjubiläum.



Dieses nahm Seniorchef Reiner Müller und seine Söhne, die Geschäftsführer Mario und Türk Müller am 10. Oktober 2014 zum Anlass, mit ihrer gesamten Belegschaft, ihren langjährigen Kunden und Gästen auf dem Firmengelände zu feiern. Der Beigeordnete der Stadt Wilsdruff, Andreas Clausnitzer, überbrachte die Glückwünsche des Bürgermeisters Ralf Rother und hob unter anderem das starke soziale Engagement der Firma Müller hervor.

■ 1. Wilsdruffer Nachtgeflüster

Am 11. Oktober 2014 fand das erste Wilsdruffer Nachtgeflüster im Rahmen einer einkaufsoffenen Samstagnacht statt. Pünktlich 18:00 Uhr füllte sich die Bücherstube mit den ersten neugierigen Gästen, um kurze Zeit später fast aus allen Nähten zu platzen. Das Geflüster konnte beginnen. Nach einer kurzen Vorstellung der beiden Autorinnen, Andrea Karrasch und Sylvia Eggert, waren alle Besucher in den Bann des Nachtgeflüsters gezogen und folgten nun dem Wilsdruffer Stadtführer, Matthias Schlönvogt, an die verschiedenen Schauplätze. Nach der letzten Lesung verlost die teilnehmenden Händler noch Gutscheine, was natürlich bei den Gewinnern besondere Freude auslöste.





■ **Abnahme der Jugendflamme Stufe I und II**
Diesmal führte die Reise der Jugendfeuerwehren Blankenstein, Grumbach, Kaufbach, Kesselsdorf, Limbach, Mohorn, Röhrsdorf und Wilsdruff in das schöne Vogtland nach Plauen. Übernachtet wurde dort in einer ehemaligen Berufsfeuerwehrwache in der Stadtmitte, die erst 2007 zu einer Jugendherberge umgebaut wurde. Das Highlight der Wochenendfahrt fand dann am Samstag statt - die Abnahme der Jugendflamme Stufe I und Stufe II. Nach einer anstrengenden, aber erfolgreichen Stadtrallye, wurden die Jugendflammen von den abnahmeberechtigten Andrea Hartmann und Daniel Löwenhagen vom Kreisfeuerwehrverband Vogtland feierlich übergeben.

■ **11. Wilsdruffer Seniorentag im Rittergut Limbach**

Frau Baetz eröffnete den Seniorentag am 11. Oktober 2014 und Bürgermeister Ralf Rother begrüßte alle recht herzlich und dankte Frau Handke für die Organisation der Veranstaltungen in den letzten 10 Jahren mit einem Blumenstrauß.



Herr Reinhuber von der Stiftung Leben und Arbeit, berichtete über die Arbeit des letzten Jahres und über das, was noch geschaffen werden soll. Bei Kaffee, Kuchen und musikalischer Unterhaltung mit „De Hutzenbossen“ konnten unsere Senioren einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

■ **„Löschangriff nass“ und „Tag der offenen Tür“ in der Ortsfeuerwehr Kesselsdorf**

Am 4. Oktober 2014 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Kesselsdorf für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger den „Tag der offenen Tür“. Dem voran gegangen war am Vormittag der Wettkampf der Jugendfeuerwehren der Stadt Wilsdruff in der Disziplin „Löschangriff nass“. Bürgermeister Ralf Rother, Stadtwehrleiter Frank Jurowiec sowie sieben Mannschaften aus drei Jugendfeuerwehren der Stadt Wilsdruff



(Wilsdruff, Mohorn und Kesselsdorf) fanden sich bei sonnigem Spätsommerwetter auf dem alten Sportplatz in Kesselsdorf ein, um gemeinsam diesen Wettbewerb durchzuführen. Sieger wurde die Mannschaft I. der Jugendfeuerwehr Mohorn vor der Mannschaft II. der Jugendfeuerwehr Kesselsdorf und der Mannschaft III. der Jugendfeuerwehr Mohorn.

■ **Sanierung Sportplatz Grundschule Oberhermsdorf**

Die Arbeiten zur Sanierung des Sportplatzes der Grundschule Oberhermsdorf wurden abgeschlossen. Es wurden der Asphaltunterbau und der Kunststoffbelag neu aufgebracht, die Linierung der Spielfelder gezeichnet und der Ballfangzaun erneuert.



■ **Herbstbauernmarkt**

Am 12. Oktober 2014 fand der Herbstbauernmarkt in Wilsdruff statt. Das schöne Wetter lockte viele Besucher auf den Markt, um die verschiedensten Stände und Angebote zu besuchen. Die Gäste konnten aus einem breiten Spektrum selbst erzeugter Lebensmittel und handwerklicher Produkte auswählen.

■ **Blankenstein nimmt am 9. sächsischen Landeswettbewerb 2014 „Unser Dorf hat Zukunft“ teil**

Die Heimatfreunde Blankenstein e. V. des Wilsdruffer Ortsteils Blankenstein bewarben sich im Namen des Ortes Blankenstein am 9. sächsischen Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2014. Am 8. September 2014 machte sich eine Fachkommission des Landratsamtes persönlich ein Bild von Blankenstein. Die Siegerehrung und Auswertung des 9. sächsischen Landeswettbewerbs auf Kreisebene fand am 8. Oktober im Rabenauer Ortsteil Oelsa statt. Blankenstein erhielt vom Landrat als Dank für ihr Engagement eine Teilnehmerurkunde sowie jeweils 400 Euro, welche an den Bürgermeister sowie einen Vertreter des Ortes übergeben wurden.



■ **14. Wilsdruffer Blasmusikfest**

Am 3. Oktober 2014 fand in der Saubachtalhalle das 14. Wilsdruffer Blasmusikfest statt. „Böhmisch war Trumpf“ - so konnte man es nach der Blasmusikshow hören. Die Gäste waren mit Begeisterung dabei, als die „Original Jahnataler Blasmusikanten“, Reinold Stärk und „Das Böhmisches Feuer“ und ihre Gastgeber, das Feuerwehrblasorchester Wilsdruff, traditionelle, allseits bekannte und schwungvolle Blasmusiktitel darboten.



November 2014

■ **Faschingsauftakt 11.11.2014**

Pünktlich am 11.11. um 11:11 Uhr versammelten sich die Närrinnen und Narren der drei Ver-



eine von Wilsdruff, Kesselsdorf, Mohorn und zahlreiche Zuschauer auf dem Markt, zum Einläuten der 5. Jahreszeit. Sichtlich erleichtert übergab Bürgermeister Ralf Rother die Amtsgeschäfte und Geldsäckel an die drei Vereine. Natürlich durften auch eine Schunkelrunde mit allen Anwesenden und ein Eröffnungstanz durch das Prinzenpaar nicht fehlen.

■ Aufstellen des Weihnachtsbaumes

Am 18. November 2014 wurde traditionell auf dem Markt in Wilsdruff durch die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes, mit Hilfe der Firma KVS Kranvermietung Schwertransporte Michael Mross e. K. aus Dresden und der Firma Hoch- und Ingenieurbau Wilsdruff GmbH die 14 m hohe und 3,1 Tonnen schwere Blaufichte aufgestellt.



■ Rudi Giovannini zu Gast in Wilsdruff

Auf seiner großen Weihnachtstournee 2014 kam Rudi Giovannini auf Grund der großen Nachfrage auch wieder nach Wilsdruff. Am 29. November 2014 fand das zweieinhalbstündige Weihnachtskonzert statt. Anschließend strömten die Besucher zum Markt zum Pyramidenanschub. Das „Wilsdruffer Bläserquartett“ umrahmte mit weihnachtlichen Weisen diese Zere-

monie. Rudi Giovannini ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit dem Bläserquartett auf dem Markt zu singen.

■ 20. Wilsdruffer Lichterfest

Am ersten Advent kamen wieder viele Besucher, um in unserer festlich geschmückten Innenstadt das 20. Wilsdruffer Lichterfest zu erleben. Ganz sicher war wieder für jeden Geschmack etwas dabei. Den Abschluss dieses Tages bildete wieder traditionell ein tolles Feuerwerk mit dazu passender Musik. So verließen die Besucher, bestens auf die Adventszeit eingestimmt, das Fest.



■ Totenbücher zum Volkstrauertag übergeben

Nach mehrjähriger Arbeit wurden am 16. November 2014 die beiden Bücher mit den namentlichen Verzeichnissen der Wilsdruffer Kriegssopfer beider Weltkriege der Öffentlichkeit übergeben. Dies erfolgte im Rahmen einer kleinen Feierstunde auf dem Ehrenfriedhof an den beiden Gedenkstätten sowie in der Jakobikirche.

Dezember 2014

■ Mitfahrerparkplatz Wilsdruff

Der seit einiger Zeit geplante sogenannte Mitfahrerparkplatz an der Feuerwehr konnte zum Jahresende fertig gestellt werden. Möglich wurde dies durch eine Richtlinie des Bundes, wonach an Bundesautobahnen und Bundesfernstraßen Mitfahrerparkplätze eingerichtet werden sollen. Mit dem eigentlich für den Bau verantwortlichen Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASUV) wurde eine Vereinbarung abgeschlossen. Da die Stadt Wilsdruff ein geeignetes Grundstück zur Verfügung stellen konnte, war der Bau des Parkplatzes kurzfristig möglich. Einige kleinere Restarbeiten sind noch im neuen Jahr zu erledigen.

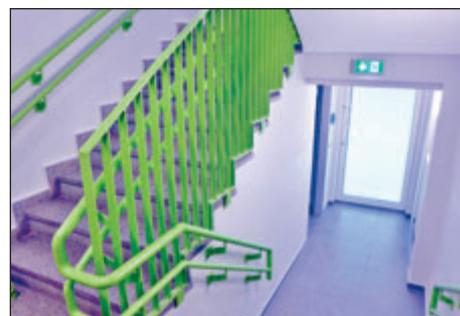


■ August-Bebel-Straße Grumbach

Der Bau der August-Bebel-Straße sollte längst abgeschlossen sein. Gleich zu Beginn der Bauarbeiten im Juli traten jedoch erhebliche Zeitverzögerungen durch unbekannte oder anders als in den Bestandsplänen dargestellt liegende Leitungen ein. Der Zeitverzug und die zusätzlichen Aufwendungen für notwendige Provisorien und Leitungsumverlegungen waren nicht wieder aufzuholen. In zwei Teilabschnitten konnte trotzdem noch der Asphalt im alten Jahr eingebaut werden. Das noch fehlende Zwischenstück kann je nach Witterung erst in den ersten Wochen des Jahres 2015 fertig gestellt werden.

■ Brandschutzgerechte Ertüchtigung Kindergarten Grumbach

In den vergangenen Jahren wurden am alten Kindergarten in Grumbach immer wieder Teilbereiche erneuert, umgebaut oder in Stand gesetzt. Ausgespart blieb jedoch immer der Bereich der Flure und Treppenhäuser sowie die elektrotechnische Installation. Durch behördliche Auflagen mussten die vorgenannten Teilbereiche umgebaut und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden, was in einem Bestandsgebäude aus den 1970er Jahren schon mit einigen Problemen behaftet ist. Trotz aller Schwierigkeiten des Umbaus, der ja auch nur bei laufendem Kindergartenbetrieb erfolgen konnte, sind nunmehr alle Bereiche auf den sicherheits- und brandschutztechnisch erforderlichen Stand gebracht worden.



... Standesamt 2014

■ Geburten

Zwei Jungen erblickten im November und ein Junge im Dezember 2014 zu Hause das Licht der Welt. Im Standesamt Wilsdruff wurden die Hausgeburten dieser Kinder aus Wilsdruff, Mohorn und Kaufbach beurkundet.

Zum 1. Mai 2014 trat das „Gesetz zum Ausbau der Hilfen für Schwangere und zur Regelung der vertraulichen Geburt“ in Kraft. Damit erhalten Schwangere die Möglichkeit, ihr Kind auf Wunsch vertraulich und sicher in einer Klinik oder bei einer Hebamme auf die Welt zu bringen. Während der Schwangerschaft und danach werden sie von Schwangerschaftsberatungsstellen beraten, betreut und begleitet. Damit soll verhindert werden, dass Schwangere, die sich in einer verzweifelten Lage sehen, ihr Kind heimlich gebären oder möglicherweise sogar aussetzen oder töten.

■ Eheschließungen/Lebenspartnerschaften

1990 schlossen 93 Paare in Wilsdruff den Bund für das Leben. Mit 94 beurkundeten Eheschließungen im Jahr 2014 wurde erstmals wieder die 90er Grenze überschritten. Wie bereits 2013 konnte auch eine eingetragene Lebenspartnerschaft begründet werden.

Das Ja-Wort gaben sich 52 Paare aus Wilsdruff und den Ortsteilen. Zunehmend stieg auch die Anzahl der Heiratswilligen aus der Umgebung. Waren es 2013 noch 22 Paare aus der Umgebung von Dresden, Meißen und anderen Bundesländern, stieg 2014 die Anzahl auf 42. Im Urlaub, auf Schlössern oder in dem Ort, wo man einst zu Hause war, heirateten 28 Wilsdruffer Paare. Die Anmeldung und Ehefähigkeit prüfte, auf Grund der Zuständigkeit am Wohnort, das Wilsdruffer Standesamt. Die Anzahl derer, die es in die Ferne zieht, ist in den letzten Jahren relativ konstant. Um den Ansprüchen von Brautpaaren gerecht zu werden, die ein außergewöhnliches Ambiente für die Hochzeit suchen, wird 2015 die Einweihung eines zweiten Trausaals in Erwägung gezogen.

In jedem Monat fanden Eheschließungen statt. Waren 2013 die beliebtesten Hochzeitsmonate der August und der Mai, gefolgt von Juli und Juni, konnten wir 2014 im Juni (19) und August (16), gefolgt von Mai (13) und Juli (11) zahlreiche Hochzeiten verzeichnen. Den Hafen der Ehe steuerten 49 Paare an einem Sonnabend an, den Freitag bevorzugten 23. Vereinzelt fanden die Hochzeiten an allen anderen Wochentagen statt. Gute Freunde, Nachbarn, die Verwandtschaft oder Familienmitglieder durften bei 49 Paaren als Trauzeugen anwesend sein. Letztes Jahr waren es lediglich 29 Paare, die sich

■ Ausblick

Für 2015 reservierten sich bereits 30 Paare für die Hochzeit in Wilsdruff einen Termin. Die Originaldokumente für die Anmeldung legen Sie bitte dem Standesamt Ihres Wohnortes ab einem halben Jahr vor dem geplanten Hochzeitstag vor. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es ratsam, vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren. Teilen Sie uns Ihre Anliegen per E-Mail standesamt@wilsdruff.net mit, wenden Sie sich persönlich an die Standesbeamtinnen im Büro des Standesamtes in Wilsdruff auf der Nossener Straße 20 oder rufen Sie uns an 035204 463-130, -110, -100.



im Beisein von Trauzeugen das Ja-Wort gaben. So währt diese alte Tradition fort. Ebenfalls traditionell wurde auch der Geburtsname des Mannes von 69 Paaren zum Ehenamen bestimmt. 5 Männer nahmen den Namen ihrer Frau an. 12 Paare blieben bei ihren bisherigen Namen, 2013 waren es nur 2 Paare. Eine Frau entschied sich 2013 für einen Doppelnamen, 2014 wählten wieder 7 Frauen diese Variante.

*Die Ehe ist eine Brücke,
die man täglich bauen muss,
am besten von beiden Seiten.*

Ulrich Beer

Eine besondere Zeremonie gab es an einem Donnerstag im August. Zwei Schwestern entschieden sich für eine Doppelhochzeit. Ebenfalls selten war die Wiederheirat eines Paares ebenfalls an einem Donnerstag, jedoch im Dezember.

■ Sterbefälle

Leicht erhöht hat sich die Anzahl der beurkundeten Sterbefälle gegenüber dem Vorjahr. 75 Sterbefälle beurkundete das Standesamt 2014. Die Anzeigen erfolgten: 33-mal durch die Pflegeheime K & S Seniorenresidenz Wilsdruff und Katharinenhof am Schloss, 31-mal durch Bestattungsinstitute, 9-mal durch die Polizei. Anzeigen durch Angehörige erfolgten nicht. 2 Kriegssterbefallanzeigen über gefallene und verstorbene Angehörige der ehemaligen Wehrmacht zeigte die Deutsche Dienststelle an.

■ Besondere Beurkundungen/ elektronisches Mitteilungsverfahren

Zur Anerkennung und Feststellung der Vaterschaft kamen 37 Väter und Mütter, die ihren Wohnsitz in Wilsdruff haben und nicht miteinander verheiratet sind.

In den meisten Fällen wurde bereits zur Eheschließung ein Familienname bestimmt. Mitunter entschieden sich Paare erst später und gaben eine nachträgliche Namensbestimmung ab. Erklärungen zur Änderung des Namens des Kindes wurden ebenfalls entgegen genommen. Insgesamt 24 nachträgliche Namensklärungen nahmen die Standesbeamten entgegen.

Die Zahl derer, die den Kirchenaustritt erklärten, war im Vergleich zu 2013 von 19 auf 55 angestiegen.

Durch den technischen Fortschritt wurden Mitteilungen an andere Standesämter, Einwohnermeldeämter, Amtsgerichte, Statistische Landesämter und die Zentrale Testamentskartei elektronisch versandt und empfangen. 177 Mitteilungen verließen unser Standesamt, 72 Mitteilungen wurden elektronisch empfangen.

■ Urkunden/Beglaubigte Abschriften

Änderte sich der Personenstand einer Person, deren Geburten-, Ehe- oder Sterbeeintrag im Standesamt Wilsdruff registriert ist, wurde die Änderung in den Büchern oder im elektronischen Register eingetragen. Allein in den Geburten- und Heiratsbüchern wurden 269 Eintragungen vorgenommen. Im Standesamt Wilsdruff können Sie Geburts-, Ehe- und Sterbeurkunden erhalten, wenn diese Ereignisse in Wilsdruff einschließlich der Ortsteile stattgefunden haben. Sprechen Sie bitte selbst im Standesamt vor, fordern Sie die Urkunde schriftlich an (Ausweiskopie ist beizufügen) oder nutzen Sie den Online Antrag auf www.wilsdruff.de (Suchbegriff: Standesamt Online).

■ Ahnenforschung und Erbenermittlung

Im Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Kreisarchiv, Schloßhof 2-4, 01796 Pirna erhalten Sie Ablichtungen der Personenstandsbücher des Standesamtes Wilsdruff und der Altstandesämter für Geburten von 1876 - 1904, Eheschließungen 1876 - 1934 und Sterbefälle von 1876 - 1984.

■ Personelle Änderungen

Personelle Änderungen hat der 1. Juni 2014 mit sich gebracht. Die Standesbeamtinnen Kerstin Walde und Heike Lehmann haben durch Carolin Unger seit dem 1. Juni 2014 eine weitere Standesbeamtin ins Team bekommen. Zum 1. Juli 2014 wurde Thomas Rost als Standesbeamter bestellt.

... Stadt- und Vereinshaus 2014



Im Kleinbahnhof sind 16 Vereine als Dauernutzer untergebracht. Hier wird das Objekt hauptsächlich für Trainingszwecke genutzt. Das sind Chor- und Orchesterproben, Tanztraining, Fitnessangebote, Sportangebote, zu dem gibt es Skat- und Billardabende sowie Ausbildung über die Volkshochschule. Besonders werden private Feiern wie Geburtstage und Hochzeiten durchgeführt. Aber auch öffentliche und geschlossene Veranstaltungen wie Tagungen, Prüfungen, Konzerte und sonstige Präsentationen.

Hochzeiten:	.....	.8
Geburtstage:	.....	.39
Veranstaltungen:	.....	.30
Kurse:	.....	.10
Sonstiges:	.....	.20

... Jahresrückblick Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung Braunsdorfer Höhe (ETBH) 2014

■ Sanierung Hochbehälter



Unter der ingenieurtechnischen Betreuung des Ingenieurbüros IWB, Wasser und Boden GmbH Possendorf wurden die beiden Wasserkammern des Hochbehälters durch die

Fa. Fritz Wiedemann und Sohn GmbH Dresden saniert. Die Firma Fritz Wiedemann ist spezialisiert für diese Aufgaben. Die Maßnahme konnte im Oktober 2014 beendet werden.

■ Rohrtechnische Sanierung DEST Blankenstein



Die rohrtechnische Sanierung der Druckerhöhungsstation (DEST) in Blankenstein durch die Firma Krause & Co. Neukirchen-Adorf war auf Grund des Alters der Technik dringend geboten. Im Januar 2015 soll dann die Druckerhöhungsstation an das Netz angeschlossen werden.

■ Verlegung Trinkwasserleitung - Hühndorfer Höhe/K9034



Beginnend an der Verteilstation des Eigenbetriebes Trinkwasserversorgung Braunsdorfer Höhe, Dresdner Straße in Wilsdruff wird die Trinkwasserversorgungsleitung in Richtung

Hühndorfer Höhe neu verlegt. Ein Teilabschnitt, einschließlich Querung der S 36, konnte bis zum Dezember 2014 abgeschlossen werden.

■ Tieferlegung Trinkwasserleitung Niedergumbacher Straße Grumbach

Mit der Maßnahme der Stadt zum Hochwasserschutz und der damit verbundenen Tieferlegung der Straße musste auch die Trinkwasserleitung umverlegt werden.

■ Verlegung Trinkwasserleitung „Gartenstraße“ in Kleinopitz



Mit der Neuverlegung der Trinkwasserleitung Gartenstraße in Kleinopitz wurde neben der Erschließung von Grundstücken auch der Ringchluss für das Leitungssystem hergestellt.

... Jahresrückblick abwassertechnische Einrichtungen 2014

■ Schadensbeseitigung an Schächten im öffentlichen Verkehrsraum

Im II. und III. Quartal dieses Jahres wurden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an den Schächten des Kanalnetzes des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ durchgeführt. Jedes Jahr nach der Winterperiode erfolgt eine Befundung durch den Abwassermeister. Die zu sanierenden Schächte werden erfasst und nach Priorität beauftragt. Unser Vertragspartner DREBAU GmbH verfügt über die entsprechende Technik, um die Reparaturen durchzuführen.

Baumaßnahmen im Verbandsgebiet

■ Abwassertechnische Erschließung Mohorn - Nebensammler 6, Freiburger Straße 55 - 61

Im Zuge der Komplettierung des Ortsnetzes Mohorn erfolgte durch den Abwasserzweckverband „Wilde Sau“ die erste Planung zum Nebensammler 6, Freiburger Straße (eine Nebenstraße zur B 173) bereits 2011. Diese wurde mit den vorhandenen Medienträgern abgestimmt, um die Baukosten möglichst sparsam einzusetzen und die Anlieger nur im unbedingt erforderlichen Maße durch Baumaßnahmen zu belasten. Auf Grund der Planung des Trinkwasserzweckverbandes „Weißeritzgruppe“, die Trinkwasserleitung in der Freiburger Straße im Jahr 2014 auszuwechseln, wurde die Baumaßnahme in dieses Jahr verschoben.



Nunmehr wurde im Zeitraum von 10. September bis 12. November 2014 in der Freiburger Straße ein Schmutzwasserkanal mit einer Länge von rund 105 m hergestellt und an das Ortsnetz angeschlossen. Damit haben fünf Grundstücke einen neuen Trinkwasseranschluss und Anschluss an das öffentliche Schmutzwassernetz erhalten. Gleichzeitig beteiligte sich die Stadt Wilsdruff an der Maßnahme mit der Herstellung einer asphaltierten Fahrbahn mit seitlicher Anordnung einer Pflastermulde, entsprechenden Regeneinläufen und einer Sammelleitung zur Abführung des Niederschlagswassers. Das hat zu einer erheblichen Verbesserung der Befahrbarkeit geführt. Die Bauverhältnisse waren sehr beengt, da die Straßenbreite nur ca. 2,30 m betragen hat. Beauftragtes Unternehmen war die Fa. DREBAU aus Kleinopitz, der eine sehr gute Ausführungsqualität bescheinigt werden kann.

■ Achtung Ertüchtigung der dezentralen Abwasseranlagen!

Bis zum 31. Dezember 2015 müssen gemäß der Kleinkläranlagenverordnung alle Kleinkläranlagen dem Stand der Technik entsprechen, das heißt, sie müssen mit einer vollbiologischen Reinigungsstufe ausgestattet sein. Kleinkläranlagen, die nicht dem Stand der Technik entsprechen, sind nachzurüsten. Anstelle der Nachrüstung der vorhandenen Kleinkläranlage kann auch eine abflusslose Grube errichtet werden. Hierbei ist aber zu gewährleisten, dass das gesamte häusliche Abwasser (Toiletten-, Küchen- und Badeabwässer) in der abflusslosen Grube gesammelt und dem Abwasserzweckverband „Wilde Sau“ überlassen wird. Nach Ablauf des 31. Dezember 2015 erlischt automatisch das Wasserrecht, das bisher eine Einleitung der mechanisch oder teilbiologisch behandelten Abwässer in ein Gewässer bzw. deren Versickerung auf dem Grundstück erlaubt hat.

Die untere Wasserbehörde ist daher gehalten, Kleinkläranlagen, die ab dem 1. Januar 2016 noch nicht dem Stand der Technik entsprechen, im Regelfall verschließen zu lassen. Bis zur erfolgten Nachrüstung können die Anlagen dann nur noch als abflusslose Grube betrieben werden. Dabei ist deren Dichtheit sicherzustellen. Die hierdurch anfallenden Entsorgungskosten hat der jeweilige Anlagenbetreiber zu tragen. Der Abwasserzweckverband „Wilde Sau“ hat darüber bereits regelmäßig in seinen Amtsblättern seit 2011 informiert.



■ Kläranlage Klipphausen

Im Frühjahr 2014 wurden auf der KA Klipphausen die Räumwischer der Nachklärbecken und die Membranbelüfter der Belebungsbecken turnusmäßig überprüft. Das Personal des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ ermittelte den Verschleiß, und gemeinsam mit der Firma KS-Kläranlagenservice wurden die Reparaturen im Monat April durchgeführt.



Eine Kugeldrehverbindung am Belebungsbecken 2 wurde erneuert. Der Doppelrostfeinrechen wurde repariert und Verschleißteile ausgetauscht.



Im IV. Quartal wurden gemeinsam mit der Firma KS-Kläranslagenservice eine Kugeldrehverbindung am Nachklärbecken 1 erneuert.

Auf der KA Klipphausen wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Rohr- und Kanalservice Berndt GmbH der belüftete Sandfang komplett gereinigt. Da eine solche Maßnahme nur bei geringem Zufluss von Abwasser realisiert werden kann, haben die Arbeiten in den Nachtstunden stattgefunden.

■ **Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung Braunsdorfer Höhe**
Nossener Straße 20
01723 Wilsdruff
etbh@wilsdruff.de

■ **Abwasserzweckverband „Wilde Sau“**
Löbtauer Straße 6
01723 Wilsdruff
post@azv-wilsdruff.de

■ Impressum:

Herausgeber: Bürgermeister Ralf Rother. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother bzw. die Leiter der zeichnenden Einrichtungen bzw. Verbände. Lokales, Vereine, Veranstaltungen: Verlag. Verantwortlich im Sinne des Presserechts sind die Text- bzw. Bildautoren. Verantwortlich für Redaktion, Satz, Druck: Riedel-Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Str.13a, 09247 Chemnitz, Tel.: 03722 5050 90, Fax: 03722 50 50 922, E-Mail: info@riedel-verlag.de, Verlagsleitung: Hannes Riedel. Fotos: I. Salzmann, St. Wahl, M. Schlönvogt, Foto-Kahle, Stadtverwaltung

■ AZV „Wilde Sau“ Betriebsführung ab 2015 Stadtentwässerung Dresden GmbH

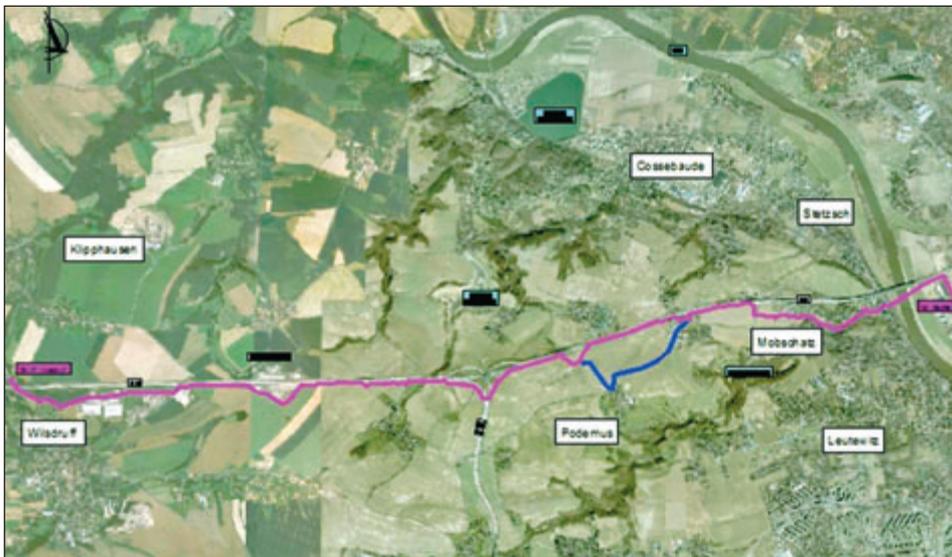
Der Abwasserzweckverband hat in einem öffentlichen Bieterwettbewerb die Betriebsführung ausgeschrieben. Die Verbandsversammlung des AZV „Wilde Sau“ hat in ihrer Sitzung am 9. Dezember 2014, den Beschluss zur Vergabe der Betriebsführung an die Stadtentwässerung Dresden GmbH gefasst. Die Vertragsunterzeichnung durch den Geschäftsführer Johannes Pohl für die Stadtentwässerung Dresden und den Verbandsvorsitzenden des AZV „Wilde Sau“, Bürgermeister Ralf Rother erfolgte am 29. Dezember 2014. Auf dem Foto sehen Sie von links beginnend den Technischen Geschäftsführer Stadtentwässerung Dresden GmbH (SEDD), Johannes Pohl, den Bürgermeister von Klipphausen, Gerold Mann, den Prokuristen der SEDD, Ralf Strothteicher, den Bürgermeister von Tharandt, Silvio Ziesemer und den Verbandsvorsitzenden des AZV „Wilde Sau“, Ralf Rother.



■ Abwasserüberleitung nach Dresden

Im Ergebnis umfassender Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen hat der AZV „Wilde Sau“ festgestellt, dass der Bau einer Abwasserüberleitung zur Kläranlage Dresden-Kaditz mit anschließender dauerhafter Überleitung der im Einzugsgebiet des AZV „Wilde Sau“ gesammelten Abwassers in die Kläranlage Dresden-Kaditz sowie deren anschließende Reinigung insgesamt wirtschaftlicher ist, als die alternativ mögliche Erneuerung und Erweiterung der bestehenden Kläranlage Klipphausen. Insbesondere führt die Realisierung der Abwasserüberleitung zu einem deutlich geringeren Anstieg der Abwassergebühr, als das im Falle der Erneuerung und Erweiterung der Kläranlage Klipphausen der Fall wäre.

Mittels einer Schmutzwasserdruckleitung, mit einer Länge von ca. 12,4 km, soll eine direkte Verbindung zwischen der Kläranlage Klipphausen und der Kläranlage Kaditz gebaut werden. Die vorhandenen Klärbecken in der Anlage sollen erhalten bleiben und als Pufferspeicher bei Starkniederschlägen zur Verfügung stehen. Die Kostenschätzung für das Vorhaben liegt bei ca. 8,5 Mio. Euro Gesamtkosten. Die Umsetzung der Maßnahme soll bis 2018 erfolgen. Die Vorplanung wurde den Genehmigungsbehörden im Dezember 2014 vorgestellt.



... Jahresrückblick Kindergartenverein Wilsdruff e. V.

Die Arbeit des Kindergartenvereins Wilsdruff e. V. war auch im Jahr 2014 geprägt durch sehr viele Aktivitäten in den Kindereinrichtungen, aber auch in und für die Öffentlichkeit. Hinzu kamen zahlreiche Baumaßnahmen während des laufenden Betriebes der Kindereinrichtungen. Wir haben Gutes erlebt, wurden aber auch mit Trauer konfrontiert. Die vielfältigen Aufgaben, denen sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Kindereinrichtungen täglich stellen müssen, sind nur in enger Zusammenarbeit der Teams mit den Eltern und vor allem der Stadt

Wilsdruff zu bewältigen. Unser Dank gilt daher auch in diesem Jahr vor allem dem Stadtrat und dem Bürgermeister der Stadt Wilsdruff, die stets ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Kindereinrichtungen haben. Gegenwärtig werden in den Kindereinrichtungen des Kindergartenvereins Wilsdruff e. V. insgesamt 980 Kinder (zum Jahresende 2011 waren es 898 Kinder (vom Krippenalter bis zum Grundschulalter) von ausgebildeten Fachkräften betreut.

Nachfolgend möchten wir einige Höhepunkte in Erinnerung rufen.

■ Krippe „Gänseblümchen“ Wilsdruff

Von unseren Kleinsten gibt es immer nicht viel Spektakuläres zu berichten. Wir sind uns aber sehr sicher, dass sich unsere Krippenkinder bei uns sehr wohl fühlen und die Arbeit in der Kindertagesstätte von allen Eltern sehr geschätzt wird. Höhepunkt hier ist für Kinder und Eltern in jedem Jahr das große Sommerfest, zudem sich sowohl Eltern und Erzieher immer etwas Neues und Aufregendes einfallen lassen.



Der Dezember ist immer ein sehr aufregender Monat. Nach der spielzeugarmen Zeit, in der sich schon die Jüngsten mit Naturmaterialien sehr gut beschäftigen, besucht der Weihnachtsmann mit seinen Geschenken die Kinder. In diesem Jahr konnten selbst die ängstlichsten Kinder Vertrauen zum Weihnachtsmann finden und sich ein Geschenk abholen!

■ Kindertagesstätte „Am Schlossberg“ Blankenstein

Blankenstein ist die zahlenmäßig kleinste aller Kindertagesstätten in Trägerschaft des Kindergartenvereins Wilsdruff e. V. Hier werden derzeit 13 Krippenkinder und 20 Kindergartenkinder auf zwei Etagen betreut. Obwohl sie klein ist, ist hier jeden Tag viel los. Die Einrichtung ist wie keine andere Kita geprägt durch die enge und intensive Zusammenarbeit mit Eltern, Einwohnern und Gewerbetreibenden. Das Jahr 2014 startete mit Unterstützung der Ortsfeuerwehr und unseres Hausmeisters, der selbst ein aktives Mitglied der FFW Wilsdruff ist, mit einem großen Feuerwehrprojekt.



Die gesamte Kita-Mannschaft war mit allen Kindern im Januar zur Geburtstagsparty ins Autohaus Leonhardt eingeladen. Es wurde Fasching gefeiert und Ostereier gesucht. Es gab zahlreiche Arbeitseinsätze von Eltern zur Gestaltung des Außengeländes. Zur Kindertagsfeier stellte uns die Firma Friebel eine Hüpfburg zur Verfügung, die bei allen Kindern große Begeisterung hervorrief. Zum großen Zuckertütenfest organisierten die Eltern der Schulanfänger eine Überraschungskutschfahrt. Es fand gemeinsam mit den Eltern ein Märchenwandertag statt und die Kinder beteiligten sich mit der Trommelgruppe am Herbstfest der Blankensteiner. Im Oktober durften sich unsere Kinder über die Aufführung des Puppenspiels „Frau Holle“ im Autohaus Leonhardt freuen. Alle Kinder hatten beim Ap-

felsaftpressen viel Spaß. Durch die Eltern wurde eine spontane Aktion gestartet, bei der ein Saftvorrat von 60 x 5 Liter Apfelsaft aus den gesammelten Äpfeln der Region hergestellt wurde. Zum Oma-/Opatag herrschte großer Andrang in Haus und Garten, unser Speiseanbieter RWS versorgte alle mit Bratwürsten und die Kinder mit einem gefüllten Sparschwein. Der Dezember stand natürlich ganz im Zeichen von Advent und Weihnacht. Dabei darf das Plätzchenbacken in der Bäckerei Schober genauso wenig fehlen, wie das Adventssingen mit Frau Ludewig. In der Kita Blankenstein gibt es aber nicht nur Spaß und Feste. Unsere Kinder sind täglich an der frischen Luft, nutzen die Waldhütte bei jedem Wetter und sind mit ihren Laufrädern und den Bobbycars rund ums Gelände unterwegs. In der Kita findet für interessierte Kinder eine musikalische Früherziehung statt. Auch die Gesundheit wird in Blankenstein groß geschrieben. Es bestehen regelmäßige Kontakte zur Zahnarztpraxis Mayer in Kesselsdorf. Durch die Änderung der Grundschulbezirke in der Stadt Wilsdruff hat sich für unsere Kita eine hervorragende Zusammenarbeit mit der Grundschule Mohorn entwickelt. Dabei werden die Kinder aus Blankenstein regelmäßig, zuverlässig und pünktlich durch das Taxiunternehmen Glathe aus Wilsdruff zu allen schulischen Aktionen gebracht. Unsere Arbeit wird durch die sehr guten Kontakte zum Essenanbieter RWS und der Grünpflegfirma Krasulsky bereichert, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben. Vielen Dank an alle, die sich gemeinsam mit uns für unsere Kita stark machen.

■ Kindertagesstätte „Spatzennest“ Braunsdorf

Die 73 Kinder in der Kita können mit ihren Erzieher/-innen auf ein sehr schönes und kreatives Jahr 2014 zurückblicken. Im Januar und Februar beschäftigten sich die Kinder mit Eis, Schnee und Wasser und führten viele interessante Experimente dazu durch. In den Monaten März und April schickten die Kinder ihr Spielzeug in den Urlaub und waren in dieser Zeit besonders kreativ mit Alltagsmaterialien und Bausteinen. Im Mai und Juni beobachteten die Kinder, wie sich ein Lurch zum Frosch entwickelt und erfuhren viel Wissenswertes über den Frosch. Der Höhepunkt war unser Froschfest im Mai, an dem wieder viele verschiedene Bastelstände das Interesse aller Besucher anzogen. Besonders viel Spaß machte allen das Theaterstück „Der Froschkönig“, welches die Kinder gemeinsam mit den Erziehern den Gästen präsentierte. Im Juni und Juli beschäftigten sich die Kinder intensiv mit dem Thema „Freundschaft“ und unsere Vorschulkinder feierten ihr

Zuckertütenfest gemeinsam mit den Eltern. Außerdem unterhielten uns, wie jedes Jahr, Meister Klecks und Spasimir. Die Vorschulkinder nahmen auch gemeinsam mit den Schülern der Grundschule Oberhermsdorf am Projektzirkus Sperlig teil. Dies hat allen viel Freude gemacht und großen Einsatz gefordert. Die Kinder der Käfergruppe sahen weiterhin ein Theaterstück des AOK-Projektes „Fructonia und die Schatzinsel“. In der Ferienzeit fanden die Ferienspiele mit Wandertagen, Fußballturnier und verschiedenen kleinen Festen statt. Im September und Oktober kamen die neuen Kleinsten wieder in die Kita und alle Kinder beschäftigten sich mit dem Herbst und dem Thema Apfel.



Im Oktober konnten wir schon das 10-jährige Bestehen unserer Kindertagesstätte feiern. Zu unserem Herbstfest am 10. Oktober konnten wir viele Gäste begrüßen. Als Höhepunkt übergaben uns zwei Vertreterinnen der Handwerkskammer Dresden zum 2. Mal das Zertifikat

„Haus der kleinen Forscher“, für das wir uns wieder sehr angestrengt beworben haben. In den dunklen Monaten November und Dezember spielten die Märchen, das Licht und die Gemütlichkeit eine große Rolle. Durch eine Umfrage unter den Eltern der Braunsdorfer Kita wurde bestätigt, dass sich die Kinder im Spatzennest wohlfühlen, die Eltern ihre Kinder gern bei uns anmelden und es immer besser gelingt, Hinweise und Wünsche von Eltern in den Alltag einfließen zu lassen. Was gibt es wohl Schöneres im Berufsleben von Erziehern?

■ Kindertagesstätte „Natur-Kinderland“ Grumbach

Das Jahr 2014 startete für alle Kinder mit der großen Faschingsparty im Grumbacher Hof. Im März erhielt die Stadt Wilsdruff in unserem Haus im Beisein von Bürgermeister Ralf Rother aus den Händen von Landrat Michael Geisler den lang ersehnten Fördermittelbescheid.



Mit Mitteln des Freistaates Sachsen und des Landkreises war der Weg geebnet, brandschutztechnische Mängel im Altbau Haus I zu beheben. Die Kita Grumbach war in den letzten Jahren wie keine andere Wilsdruffer Einrichtung von Bauarbeiten geprägt. Irgendwo wurde immer gebaut, geputzt, geschraubt, gemalt und möbliert. Die Kinder und das Personal sind also bereits sehr resistent gegen Baulärm und Bauschmutz. Die Arbeiten starteten bei Betrieb der Kita im Mai und wurden im November beendet. Es wurden Brandabschnitte gebildet, Brandschutztüren eingebaut, Zimmertüren ertüchtigt, die Treppenhäuser und der Speiseaufzug erneuert. Während der gesamten Bauzeit konnten wir uns größtenteils mit den Baufirmen gut abstimmen.



Die Handwerker versuchten, viel Rücksicht zu nehmen. Dafür Danke! Die Grumbacher Kinder beteiligten sich auch im Jahr 2014 mit einem Programm am Dorffest. Im Sommer fand ein großes Sportfest statt, welches vom Kreissportbund organisiert wurde. Daran durften neben unseren Kindern aus Grumbach, Kinder aus weiteren 5 Kitas des Landkreises teilnehmen. Die Kinder legten das Sportabzeichen „Flitzi“ ab. In der Zeit von September bis November 2014 besuchten die Kinder der älteren Gruppe einen Schwimmkurs im Elbamare. Der Elternrat organisierte am 5. November den traditionellen Martinsumzug, der allen Kindern große Freude machte. Durch die gute Zusammenarbeit mit der Grundschule Grumbach kamen Schüler aus der Schule im November zu einem Vorlesetag in den Kindergarten. Im Dezember zogen dann Weihnachtsdüfte durch die Häuser. Gemeinsam mit der Firma bofrost wurden Plätzchen gebacken und natürlich auch aufgegessen. Die Kinder der älteren Gruppe backten sogar auf dem Striezelmarkt Plätzchen. Den Abschluss



der Weihnachtsvorbereitungen bildete der große Weihnachtsmarkt in der Kita. Höhepunkt in der Kitaarbeit war zum Jahresende allerdings die erneute Zertifizierung als „Gesunde Kita“. Als einzige Kindereinrichtung in ganz Sachsen konnte das Natur-Kinderland Grumbach dieses Zertifikat bereits zum 2. Mal verliehen bekommen.





Regelmäßig besuchen unsere Mitarbeiter Fortbildungen zu verschiedenen Themen wie Sprache, Montessori, Musik-Gitarre, Bewegung, gesunde Ernährung-Küchenpersonal usw. Einmal monatlich wird die Kita geöffnet und es treffen sich junge Mütter mit ihren Kleinkindern in der Spielgruppe Krabbelmäuse.

In Grumbach werden zurzeit 43 Krippenkinder und 88 Kinder im Kindergartenalter betreut. Die Betreuung übernehmen fachlich versierte Erzieherinnen, die gemeinsam mit den Mitarbeitern im technischen Bereich unter der Leitung von Angela Gläser-Jung tagtäglich ihr Bestes geben, um alle Knirpse im Natur-Kinderland Grumbach bestmöglich zu fördern, ihnen aber auch Normen und Werte im Alltag zu vermitteln. Danke für die tägliche Arbeit!

■ Kita „Am Heidelberg“ Mohorn

Unter dem Dach der Kita Mohorn sind die Kinder einer Krippengruppe, vier Kindergartengruppen und vier Hortgruppen vereint. Die Hortkinder werden in eigenen Räumen in der Grundschule Mohorn betreut, die Früh- und Spätbetreuung erfolgt in den Räumlichkeiten der Kita. Die Mitarbeiter des Hortes arbeiten auch in den Kindergartengruppen. Die Kindertagesstätte konnte im Januar 2014 auf ihr 25-jähriges Bestehen zurück blicken. Da der 8. Januar in aller Regel ein Wintertag ist, wurde an diesem Tag zwar gefeiert, die Festwoche zum Jubiläum aber



auf den Sommer verlegt. Zum Tag selbst wurden die Kinder aber von ihren Erziehern mit einer großen Geburtstagstorte überrascht, auf der sich Bilder aller Gruppen fanden. Die Mohorner Kinder erlebten gemeinsam mit der Polizei Verkehrserziehung, Verhalten gegenüber Fremden und ein Schulwegtraining. Gemeinsam mit dem RVD absolvierten die Vorschulkinder ein Schulbustraining. Zum Vorschulsporfest im Stadion Freital waren die Kinder erfolgreich und kamen medaillengeschmückt zurück. Zur Festwoche im Juni war natürlich immer etwas los. Eine Hüpfburg war aufgebaut, ein Wandertag fand statt, die Kinder durften im Sportcasino Grund essen, ein Marionettentheater war zu Gast und es gab den großen Seifenblasentag. Zum Zuckertütenfest überraschten uns die Kameraden der FFW Mohorn, wurden doch die Zuckertüten mit dem Feuerwehrauto gebracht.



Natürlich gab es auch die traditionelle Kutschfahrt für die Schulanfänger. In den Sommerferien wartete ein abwechslungsreiches Programm auf die Kinder (Feuerwehrtag, Reittag, Wandertag, Schatzsuche u. v. m.) Im Herbst begingen wir unsere Erntedankwoche mit dem Besuch in der Kirche Mohorn. Im Dezember fand das Adventssingen bereits zum zweiten Mal statt.



Aber auch im Jahr 2014 wurde wieder gebaut und gehämmert im Kindergarten. Zwei Gruppenzimmer und alle Garderoben wurden frisch gestrichen, in zwei Gruppenzimmern wurde Schallschutz installiert und durch die Stadt Wilsdruff

wurde die Zufahrt zum Kindergarten einschließlich der Einfriedung erneuert. Damit hat unser Kindergarten nun auch einen sehr ansprechenden und einladenden Eingangsbereich, der von den Kindern gemeinsam mit Bürgermeister Ralf Rother bei strömendem Regen eingeweiht wurde.

■ Kita „Sonnenschein“ Haus I Struthweg Wilsdruff

In der Kindeereinrichtung Struthweg werden 15 Krippenkinder und jüngste und junge Kindergartenkinder liebevoll betreut. Dabei muss sich das Personal ständig neuen Herausforderungen stellen. So wurde im Januar 2014 ein spanisches Kind in die Kinderkrippe aufgenommen. Die anfänglich vorhandenen „Sprachbarrieren“ wurden wunderbar gemeistert von Kind, Eltern und Erzieher. Es fand mit seinem spanischen Charme schnell Kontakt zu allen, auch ohne Worte. In unserer Kindeereinrichtung können wir auf die Unterstützung und Hilfe unserer Eltern zählen, wenn immer wir Hilfe benötigen. So wurde im Rahmen eines Arbeitseinsatzes im Frühjahr der Fallschutz im Garten erneuert und der Sandkasten im Krippenbereich wieder auf Vordermann gebracht.



Als Abschluss vom Kindergartenjahr 2014 gab es ein großes Kindergartenfest mit vielen Angeboten z. B. Hüpfburg, Zöpfe flechten, Spielzeugtrödelmarkt, Falknerei, Bastelstände und freiwillige Feuerwehr.



Im Sommer wurden in einem Gruppenzimmer Fußbodenverlegearbeiten durchgeführt. Im Herbst wurde im Außengelände der Kita ein Hochbeet aufgestellt. Dort werden sich die Tigerkinder als Gärtner ausprobieren. Entlang der Grundstücksgrenze zur Gartensparte wurde durch die Stadt Wilsdruff die Einfriedung komplett erneuert. Die Kinder führten auch im Jahr 2014 Altpapiersammlungen durch und die Eltern unterstützten uns mit der Organisation und Durchführung von Flohmarkt und Kuchenbasaren.



■ Kita „Sonnenschein“ Haus II, Landbergweg in Wilsdruff

In der Kindereinrichtung werden Kinder in 4 Vorschulgruppen betreut. In den letzten Jahren ist unter Leitung von Oliver Gäbisch mit Unterstützung der Mitarbeiter und vieler Eltern, insbesondere im Außenbereich, sehr viel verändert worden. So können die Kinder ihrem Bewegungsdrang auf dem neu angelegten Fußballfeld freien Lauf lassen.



Überhaupt wird Sport auf Grund des Alters der Kinder in dieser Einrichtung groß geschrieben. Am Kindertag wurde im Parkstadion das große Sportfest gestartet. Bereits im Mai nahmen die Kinder sehr erfolgreich am Vorschulsportfest in Freital, organisiert durch den Kreissportbund, teil.



Im Sommer wurde das große Sommerfest gefeiert und auch der Martinstag am 11.11. wurde gemeinsam mit den Eltern würdig begangen. Immer im Sommer können wir die „Großen“ aus der Kita in die Schule entlassen, dann steht auch ein Wechsel von Kindern aus dem Haus I an. Dieser Wechsel gestaltete sich in diesem Jahr besonders anstrengend, da unsere geplanten Bauarbeiten auf Grund widriger Umstände nicht so reibungslos ablaufen konnten, wie geplant. In den Gruppenzimmern im Altbau wurde der Schallschutz durch Deckensegel verbessert, im großen Gruppenraum wurde der Fußboden grundhaft neu aufgebaut, gedämmt und neuer Belag verlegt.



Auch der Maler kam zum Einsatz. Das alles letztlich doch gut funktionierte, haben wir unseren Handwerkern und unseren geduldigen und sehr einsatzbereiten Mitarbeitern zu verdanken! Bei Arbeiten an der Drainage im Außenbereich wurde leider durch das beauftragte Bauunternehmen eine Handgranate aus dem 2. Welt-

krieg gefunden. Durch das umsichtige und verantwortungsbewusste Handeln des Personals konnte dieses Problem ruhig, ohne Gefahr und ohne große Aufregung für Kinder und Mitarbeiter gelöst werden. Besondere Unterstützung erhalten wir von unseren Eltern im Rahmen der durchgeführten Kuchenbasare und Altpapiersammlungen. Die Kinder unserer Kita traten auch auf der großen Bühne anlässlich des Lichterfestes 2014 mit einem Programm, sehr zur Freude der vielen Besucher, auf. Am 17. Dezember 2014 besuchten die Kinder die Aufführung „Hänsel und Gretel“ der Kammeroper Dresden in der Grundschule. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Grundschule Wilsdruff bedanken!

■ Hort Mohorn

Wieder ist ein Jahr vergangen und unsere Hortkinder können auf so manch tolles Ereignis zurückblicken. Beginnen wir mit den Winterferien: Diese fühlten sich an wie Frühling, dennoch sind wir mit den Kindern nach Freital ins Hains zum Schlittschuhlaufen gefahren. In der zweiten Woche stand eine große Winterwanderung auf dem Programm. Diese sollte uns über den Landberg führen, wo wir in der Gaststube einkehren wollten, um Mittag zu essen. Doch der starke Regen machte uns einen Strich durch die Rechnung. Essen waren wir trotzdem, und auch ohne große Wanderung hat es uns sehr gut geschmeckt! Gleich danach waren auch bei uns im Hort die Narren los. Hübsch verkleidet zogen wir mit unseren Kindern durch Mohorn, Richtung Lokschuppen. Dort fand eine große Kinderfaschingsparty, organisiert vom Mohorner Karnevalsverein, statt. Unsere Kinder hatten dort sehr viel Spaß! Kurze Zeit später startete die Grundschule eine Projektwoche zum Thema „Ritter“. Dies ließen wir uns natürlich nicht nehmen und stiegen in dieses Szenario mit ein. Selbst in den Osterferien waren wir noch im Ritterfieber. Wir butterten, stellten selbst Mehl her und verarbeiteten dies dann weiter zu Brötchen. Den Abschluss bildete ein großes Ritterfest mit tollen Ritterspielen und einem Mittagessen, über offenem Feuer gekocht und aus Brotschüsseln gegessen. Im Mai feierten wir unseren nunmehr traditionellen Multi-Vati-Tag. Bei sommerlichen Temperaturen konnten wir das Fest nach draußen in das Grüne Klassenzimmer verlegen. An diesem Tag hatten Eltern und Kinder viel Freude bei uns. In den Sommerferien führen wir wieder eine Woche ins Zeltlager nach Nossen. Wie in den vergangenen Jahren konnten wir uns dort auf die tatkräftige Unterstützung unserer Elternschaft verlassen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön vonseiten der Erzieher und Kinder!





Doch unsere Kinder konnten sich auch über weitere Höhepunkte in den Sommerferien freuen. Neben zahlreichen Kreativangeboten, verbrachten wir einen Tag mit den Kindern in Dresden im Großen Garten und fuhren mit der Parkeisenbahn, mit dem ADAC konnten sie ein Fahrradtraining absolvieren und wie in jedem Jahr bildete das Feuerwehrfest, organisiert durch Herrn Semich, unterstützt durch die Jugendfeuerwehr Mohorn, den Abschluss unserer Sommerferien. Kaum hatte die Schule begonnen, fand bei uns ein großes Fest statt. Wir konnten unseren 10. Geburtstag feiern. Unserer Einladung waren viele Gäste gefolgt, so konnten wir unseren Tag in schöner Runde begehen.



In den Herbstferien konnten wir unseren Kindern einen großen Wunsch erfüllen. Wir fuhren, organisiert durch Fahrgemeinschaften der Eltern, mit ihnen in die Nudelfabrik Riesa. Dort schauten wir uns die Fabrik sowie das Nudelmuseum an. Natürlich gingen wir auch in das Nudelrestaurant zum Mittagessen. Dieser Ausflug war ein Erlebnis für Groß und Klein. In der Weihnachtszeit ließen wir es besinnlich angehen. Wir luden uns die Eltern zum Adventskaffee ein, trafen uns jeden Freitag zum gemütlichen Weihnachtsliedersingen und warteten gespannt auf den Besuch von Nikolaus und Weihnachtsmann!



■ Hort Oberhermsdorf

Im Hort Oberhermsdorf werden derzeit 166 Kinder liebevoll und kompetent betreut.



Das Jahr 2014 begann damit, dass die Stadt Wilsdruff das Außengelände durch die Zupachtung eines weiteren Nachbargrundstückes vergrößerte. An der Gestaltung beteiligten sich im Laufe des Jahres unsere Kinder sehr aktiv und ideenreich. Das Winterferienprogramm bot viele Attraktionen. Die Kinder sahen sich die Zahnarztpraxis in Kesselsdorf an, besuchten den Flughafen in Dresden, waren zum Eislaufen und zum Bowling im Hains Freital ... Nach den Ferien stellten sich Probleme mit den Schulbussen dar, die wir gemeinsam mit der Stadt Wilsdruff versuchten, zu lösen. Als das Frühjahr Einzug hielt, wurde im Außengelände eine Weidenhütte aufgebaut, das Gartenhaus wurde bemalt und ein Insektenhotel gebaut und aufgestellt



Im Mai begannen bereits die Proben für den Auftritt zum Dorffest. Die Hortkinder nahmen sehr erfolgreich am Fußballturnier Wurgwitz, dem Bonbon-Cup, teil. Das Kinderprogramm unter dem Titel „So ein Zirkus“, anlässlich des Dorffestes, wurde mit viel Beifall der Gäste aufgenommen. Höhepunkt der Sommerferien war die Ferienfahrt einiger Hortkinder ins Querxenland nach Seiffhennersdorf. Aber auch alle im Hort gebliebenen Kinder konnten sich über ein interessantes Ferienprogramm freuen: Besuch der Rettungshundestaffel im Hort, Besuch im Haus der Presse und im Fernmeldemuseum und im Zoo Dresden. Es gab Wanderungen, Badetage, eine Hip-Hop-Tanzwerkstatt und es wurde sogar eine Zeitung selbst gestaltet. Die Herbstferien standen unter dem Motto „Andere Länder, andere Sitten“. Den Kindern wurden über Sport, Essen, Tanzen und Malen andere Länder und deren Kulturen nahe gebracht. Dies wurde noch durch den Besuch im „Eine Welt Laden“ verstärkt. Der Dezember stand dann ganz im Zeichen von Weihnachten mit dem Weihnachtsmarkt, der gemeinsam mit der Grundschule durchgeführt wurde. Zur Hortweihnachtsfeier überraschten die Erzieher die Kinder, in dem sie das Märchen „Bremer Stadtmusikanten“ für die Kinder aufführten.



All das Genannte klingt leicht und spielerisch. Den Aktivitäten gehen aber immer sehr viele Vorbereitungen voraus, die von den Erzieherinnen mit viel Leidenschaft geleistet werden. Und auch der Alltag bringt immer wieder Unverhofftes, das bewältigt werden muss. Aus Gesprächen mit Eltern wissen wir, dass die Hortarbeit in Oberhermsdorf unter der aktuellen Leitung von Angela Oelke sehr geschätzt wird. Dafür allen Mitarbeitern an dieser Stelle herzlichen Dank!

■ Hort Wilsdruff

Im Hort Wilsdruff werden derzeit 225 Grundschüler von 15 pädagogischen Fachkräften (darunter 3 Erzieher) betreut. Grundsätzlich stehen den Hortkindern eigene Räume zur Verfügung, lediglich drei Gruppen werden auch in der Hortzeit in Klassenzimmern betreut. Im Außengelände wurden durch unsere Hausmeister zwei neue Gartenhäuschen errichtet. Höhepunkt des Jahres war für alle Kinder unser großes JUX-Sportfest im Juli mit allen Hortkindern, die dazu den Flashmob „Dance“ einstudierten.



In den Ferien standen für unsere Kinder besonders Natur- und Tierbeobachtungen im Mittelpunkt. Dazu konnten wir die Zusammenarbeit mit dem Biologen Herrn Wreszinski aus Klipphausen sehr intensiv ausbauen. Natürlich gehörte auch in diesem Jahr wieder unsere traditionelle Nordseefahrt zum Ferienprogramm. Dabei zeigte uns die Nordsee in diesem Jahr besonders ihre raue und stürmische Seite. Bei stürmischen Wanderungen, Besuchen im Wellenbad, im Kino oder in der Disko erlebten unsere Kinder wieder unvergessliche Ferientage. Seit Herbst arbeitet auch unsere Horttanzgruppe aktiv. Die große Trommelweiterbildung vereinigt dynamische Bewegungen und Trommeln. Die Kinder konnten ihr Können bereits zum Lichterfest 2014 das erste Mal auf der großen Bühne unter Beweis stellen. Auch im Jahr 2014 konnte die Zusammenarbeit mit der Grundschu-



le intensiviert und ausgebaut werden. Höhepunkte dabei waren unser gemeinsames Zirkusprojekt, unser gemeinsam organisierter Sponsorenlauf, der Schulabschluss, bei dem wir die langjährig tätigen Lehrerinnen Frau Lehmann und Frau Begenau verabschiedeten und der ganztägig organisierte Nikolaustag.



Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, gleich ob im pädagogischen oder technischen Bereich, herzlich für ihre Arbeit zu bedanken. Wir wissen, dass die Bewältigung des Alltags oft nicht leicht ist und mit manchen Konflikten gewürzt ist. Aber wir glauben auch, dass dankbare Kinderaugen der Lohn für unsere Arbeit sind. In ganz eigener Sache darf ich sagen, die Arbeit mit unseren Mitarbeitern macht, fast immer, Spaß! Wir kennen unsere Stärken und Schwächen und wissen genau, was wir voneinander erwarten können. Manchmal schleicht sich allerdings ein Klagen auf hohem Niveau in unsere Arbeit ein. Das sind die Augenblicke, in denen sich jeder in Erinnerung rufen sollte, dass wir unseren Mitarbeitern optimale Arbeitsbedingungen in tollen Teams bieten können. Daran sollte sich jeder Mitarbeiter erinnern, wenn die Gefahr droht, in Zwistigkeiten und vielleicht auch Selbstgefälligkeit zu verfallen. Ich bedanke mich bei allen Eltern für die Unterstützung, für konstruktive Gespräche und Anregungen. Ich bedanke mich beim Stadtrat Wilsdruff und besonders Bürgermeister Ralf Rother, bei dem wir immer ein

offenes Ohr für unsere Belange finden. Ich bedanke mich bei den Mitarbeitern des Bauhofes der Stadt Wilsdruff. Auf die Männer können wir immer zählen. Ich bedanke mich bei den Vorstandsmitgliedern des Vereins, die in vielen Situationen mit Rat und Tat und vor allem Zeit an meiner Seite stehen. Besonderer Dank gilt an der Stelle aber den Mitarbeiterinnen der Kämmerei Wilsdruff, die hervorragende Arbeit leisten und mir damit auch die Spielräume lassen, die ich für die Arbeit im Kindergartenverein brauche! Danke! Ich möchte diesen Rückblick auf das Jahr 2014 mit Worten eines Wilsdruffer Ortsvorstehers beenden:

**„Gute Zusammenarbeit ist nicht selbstverständlich.
Sie bedarf Fairness, Toleranz und vor allem Vertrauen.“**

Diese wenigen Worte geben wieder, was wir alle gemeinsam täglich leben sollten.

Karla Horn, Vereinsvorsitzende

Jahresrückblick Musikschulverein Wilsdruff e. V.

Die Musikschule hat sich in den letzten Jahren einen festen Platz in der Wilsdruffer Kulturlandschaft erarbeitet. Zurzeit werden 241 Schüler in Vokal- und Instrumentalfächern unterrichtet. 17 Lehrer leisten dafür engagiert mit hoher Qualität und Fachkompetenz ihre Arbeit. Für den Unterricht können modern eingerichtete Zimmer in den Grundschulen Wilsdruff, Mohorn und Oberhermsdorf sowie Räume im Stadt- und Vereinshaus Kleinbahnhof Wilsdruff genutzt werden. Damit haben auch jüngere Schüler aus den Wilsdruffer Ortsteilen die Möglichkeit, viele der Angebote ohne zusätzliche Anfahrtswege zu nutzen. Neben verschiedenen Instrumentalfächern wie z. B. Violine, Gitarre, Klavier, Keyboard, Akkordeon, Blockflöte, Querflöte, Trompete, Saxophon, Klarinette und Schlagzeug erhalten die Schüler auch Gesangs- und Theorieunterricht. Ergänzt wird das Angebot durch verschiedene Ensembles.

Als Vorstufe zum Erlernen eines Instruments besuchen viele 3- bis 6-jährige die Musikalische Früherziehung. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Teams der Kindereinrichtungen kann dieser Grundkurs in vielen Kindergärten des Gemeindegebietes angeboten werden. Die Kinder haben viel Freude beim Singen, Tanzen und Musikhören. Sie lernen verschiedene Instrumente kennen und erhalten altersgerecht die Grundbegriffe der Musik vermittelt. Aber auch die 1- bis 3-jährigen in den Musikgarten-Kursen haben schon gemerkt, dass Musizieren Spaß macht. Die ganz Kleinen gehen in Begleitung von Mutti oder Vati auf Entdeckungsreise in die Welt der Musik und erkunden dabei durch Bewegung und Gesang auf spielerische Art ihren Körper und ih-

re Stimme. Dabei nutzen sie Tücher und einfache Instrumente wie Glöckchen, Rasseln, Klanghölzer und Trommeln.

Im Frühjahr fand wieder unsere Schnupperstunde für Neuinteressenten statt. Verschiedene Musiklehrer standen den Eltern für ihre Fragen zur Verfügung, während die Kinder sich an verschiedensten Instrumenten ausprobieren konnten. Es wurden erste Kontakte aufgebaut und Probestunden vereinbart. Zur beliebten Tradition ist die jährliche Exkursion der Schlagzeugschüler ins Taktstockmuseum Markneukirchen geworden. Bei einer Besichtigung des Familienbetriebes ROHEMA lernten die Schüler den Herstellungsweg eines Trommelstocks kennen. Beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ wurde unsere Musikschule im Jahr 2014 von Fabian Kulitz und Nico Pappermann vertreten. Sie starteten in der Kategorie Klavier. Wir können stolz auf die beiden sein. Mit ihren Interpretationen erspielte Fabian einen 2. Platz und Nico einen 3. Platz in ihrer Altersklasse. Auch in diesem Jahr nahmen wieder Schüler der Musikschule Wilsdruff/Fachrichtung Schlagzeug - Percussion an den Instrumentalwerkstätten des Sächsischen Blasmusikverbandes in Schneeberg mit Dozenten der Deutschen Bläserakademie teil. Tim Schmidt und Max Günther stellten ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten als Schlagzeuger/Percussionisten bei einem Sonderprojekt im Rahmen des 20. Sächsischen Landesprobenlagers für Bläser und Schlagzeug unter Beweis. Das Projekt wurde mit einem Abschlusskonzert in der Sachsenlandhalle in Glauchau beendet. Die Mitwirkung in solch einem besonderen Klangkörper war für beide



Schüler ein bleibendes Erlebnis. Höhepunkte für unsere Schüler waren wie jedes Jahr die Neujahrs-, Sommer- und Weihnachtskonzerte. Auch zum Lichterfest präsentierten sich wieder junge Musiker auf der Festbühne. Die Musikschule Wilsdruff bereicherte bei schulischen Anlässen, bei Seniorenveranstaltungen, Weihnachtsfeiern und anderen Höhepunkten der Ortsteile das kulturelle Leben der Stadt Wilsdruff. Die Musikschule Wilsdruff erfreut sich auch weiterhin regen Zuspruchs. Das ist vor allem der guten und engagierten Arbeit unserer Musikschullehrer und der Musikschulleiterin Frau Edelmann zu verdanken. Ihnen und allen, die die Arbeit der Musikschule auf vielfältige Weise im Interesse unserer Schüler unterstützen, sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Marion Pambor – Vereinsvorsitzende Musikschulverein Wilsdruff e. V.

Jahresrückblick der Stadtbibliothek Wilsdruff

Die positive Bilanz in der Bibliothek setzte sich 2014 fort. Rund 55.500 Ausleihen wurden registriert und unser Bestand im Laufe des Jahres mehr als 1.500 neue Exemplare erweitert. Durchschnittlich werden 350 Medien pro Öffnungstag ausgeliehen sowie eben so viele zurückgenommen und einsortiert. Die erste größere Veranstaltung fand am letzten Schultag vor den Winterferien in der Grundschule statt. Hubertus Ruffedt stellte sein Buch „Lisa und die Insel der 1000 Abenteuer“ den Schülern der 3. Klassen vor. Es war kein Aprilscherz, dass wir am 1. April 2014 für die Vorschüler des Wilsdruffer Kindergartens das Projekt „Wie entsteht ein Buch?“ mit Frau Hell vom Mittelpunkt Buch e. V. organisierten. Jeder durfte im Anschluss sein eigenes kleines Büchlein binden und mit nach Hause nehmen. Gleichzeitig lernten die Kinder unsere Bibliothek kennen. Inzwischen sind sie Schulkinder, und Dank der Gutscheinaktion von Bürgermeister Ralf Rother, viele von ihnen eifrige Bibliotheksbesucher. In Frau Jägers Klasse sind alle Kinder angemeldet! Sie kommen nun regelmäßig zu uns, um selbstständig aus dem umfangreichen Erstlese-

angebot auszuwählen. Die Aktion „Lese-Start“ der Stiftung Lesen für Kinder ab 3 Jahren ist in die 2. Runde gegangen. Alle Eltern, deren Kinder in diesem Alter sind, können gern in der Bibliothek das kostenlose Lesestart-Set abholen (auch ohne Gutschein) und sich bei uns anschauen. Wir hoffen auf regen Zuspruch. Mitte Juni fand unter „Federführung“ von Frau Döbelt der Vorlesewettbewerb der Wilsdruffer Grundschule in der Bibliothek statt. Die Jury konnte tolle Leseleistungen bei „Pflichttext“ und Text nach eigener Wahl erleben und bewerten. Tom Böhle hat seinen Vorjahressieg erfolgreich verteidigt. Als „Dankeschön“ an alle Feuerwehrleute und zum 150. Jahrestag der Wilsdruffer Feuerwehr starteten wir einen Lyrikwettbewerb (Amtsblatt 5/2014). Alle waren aufgerufen, kleine Gedichte zum Thema „Feuerwehr - Immer im Einsatz“ zu reimen. Als Höhepunkt für die Preisträger fand die Auszeichnung zur historischen Übung auf dem Markt statt. Frau Siegemund und Frau Olbrich aus der Bücherstube gestalteten ein Schaufenster mit den besten Arbeiten, damit viele Wilsdruffer und Gäste die Gedichte bestaunen konnten. Zur Ausstellung



„Feuer und Flamme“ des Heimatmuseums beteiligten wir uns mit einigen Exponaten. Sie erinnerten an den „schwärzesten“ Tag unserer Bücherei - den Brand am 26. Februar 2002. Im Laufe des Jahres haben wir zahlreiche Fernleihanforderungen in alle Teile Sachsens verschickt. Das zeigt, wie aktuell unser Bestand ist. Zurzeit wird der neue BIBO-SAX bereitgestellt, der neue, überregionale Opac. Für unsere Bibliothek ist die Einführung eines eigenen WEB-Opacs in Arbeit. Beide Projekte werden vom Kulturraum Meißen - Sächsische Schweiz-Osterzgebirge gefördert. Ein persönlicher Besuch vor Ort lohnt sich auf jeden Fall. Wir freuen uns auf Sie!

Team der Bibliothek Wilsdruff – Monika Spring

Jahresrückblick des Heimatmuseums der Stadt Wilsdruff

Im Museumsjahr 2014 konnten drei Sonderausstellungen realisiert sowie eine Ausstellung des Käthe-Kollwitz-Hauses Moritzburg unterstützt werden. Außerdem begleiteten Veranstaltungen die Ausstellungsarbeit. Dabei wurde deutlich: Das Wort Heimat wird von Besuchern mit unterschiedlichen Begriffen verbunden. Es ist deshalb ein großes Glück, dass das Heimatmuseum auf einen weitreichenden Fundus im Depot zurückgreifen kann. Außerdem regten ehrenamtliche Helfer, Vereine und andere Museen die Arbeit an. Um sich ein Bild vom Wilsdruffer Heimatmuseum zu verschaffen, hatten sich die Mitglieder des Kulturraumes Meißen - Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und der Wilsdruffer Bürgermeister Ralf Rother im Januar zu einem Besuch angekündigt. Die plötzliche Erkrankung der Museumsleiterin erforderte für die gesamte Jahresplanung hohe Flexibilität, doch der Termin musste nicht abgesagt werden. Sylvana Liebe, langjährige Museumsmitarbeiterin, stellte das Museum vor. Die im ersten Quartal geplante Renovierung des Sonderausstellungsraumes und grundlegende Maßnahmen im Depot mussten verschoben werden. Dennoch konnten erste Exponate durch neues Verpackungsmaterial sachgemäßer verpackt werden, sodass sie besser vor Staub und Licht geschützt sind. Erste Schritte zur Erstellung einer Konzeption für das Depot sind in Arbeit.

Die Förderanträge bei der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen für Restaurierung und Lichtschutz wurden nicht bewilligt. Der von der Stadt Wilsdruff für Erhaltungs- und Schutzmaßnahmen am Museumsgut vorgesehene Betrag wurde trotzdem verwendet, um dringend erforderliche Reinigungs- und Restaurierungsmaßnahmen durchzuführen bzw. anteilig zu beginnen. Zwei mittelalterliche Holzskulpturen durchliefen 2014 eine „Verjüngungskur“, 2014/2015 werden eine weitere Plastik und eine bemalte Truhe aus dem Jahr

1791 fertig restauriert sein. Die digitale Erfassung des Bibliotheksbestandes mit der Datenbank IM-DAS pro wurde fortgesetzt. Der Wunsch nach einer Vernetzung der Vereinsarbeit war ein Ansinnen der Besucher im Ergebnis des 4. Heimattages des Wilsdruffer Landes im März 2014, um beispielsweise das Fachwissen von Heimatforschern und Experten als Potenzial für das Heimatmuseum der Region fruchtbar werden zu lassen. Vor diesem Hintergrund erfolgten die diesjährigen Sonderausstellungsprojekte.

Vereinsarbeit und ehrenamtliches Engagement haben eine lange Tradition in Wilsdruff und Umgebung. Sie prägen bis heute das Leben der Stadt. So zählt die Freiwillige Feuerwehr Wilsdruff mit zu den ältesten in Sachsen. Zum 150-jährigen Jubiläum wurden Exponate aus dem Archiv, der Sammlung der Ortswehren Oberhermsdorf und Wilsdruff sowie privater Personen für die Ausstellung „Feuer und Flamme“ zusammengetragen. Sie widmete sich einerseits der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr, andererseits ging sie den Ursachen von Bränden auf die Spur. Ein Teil der erstellten Ausstellungstexte sollen zukünftig im Wilsdruffer Feuerwehrmuseum zu sehen sein. Die Sonderausstellung „Was bleibt ...“ zeigte Erinnerungsstücke an Wilsdruffer Opfer des 1. und 2. Weltkrieges. Dafür bildeten Leihgaben, Museumsbestände sowie von der Arbeitsgruppe des Artur Kühne Vereins Wilsdruff gesammelte Sachzeugen und Fakten die Basis. Sichtbar wurden menschliche Tragödien, aber auch Schicksale durch Flucht, Vertreibung oder Kriegsverletzung. Deutlich wurde auch, dass Momente des Glücks, wenn Familien überlebten oder Angehörige gefunden wurden, in den Kriegswirren möglich waren. Themen, die auf verschiedene Weise jede Generation bewegen und Fragen nach den Folgen von organisierter Gewalt im Rahmen von bewaffneten Konflikten aktuell erscheinen lassen.

Auf Grund der Besucherresonanz und der beachtlichen Beteiligung von Leihgebern aus Wilsdruff und Umgebung wird die Ausstellung „Was bleibt“ unter dem Titel „Ein Licht zum Fest“ über den Jahreswechsel 2014/15 im Wesentlichen fortgeführt. Trotzdem zeigt sie nicht dasselbe. Denn im Bereich der Sonder- und der Dauerausstellung erfolgte teilweise eine weihnachtliche und winterliche Umgestaltung. Das Licht symbolisiert dabei Orientierung und Hoffnung, ist aber auch Zeichen des Lebens. Denn die Exponate aus dem Depot des Museums und von privaten Sammlern belegen schwere Zeiten in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts. Das Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff stellte Ausstellungsobjekte und den Raum für ein Fotostillleben des sächsischen Malers & Grafikers Hans-Jürgen Reichelt zur Verfügung. In den Arbeiten setzte er Alltagsgegenstände und Kriegsgerät als unbestechliche Zeugen nebeneinander. Die Collagen mit dem Titel „nature morte WK I“ wurden dann vom Käthe-Kollwitz-Haus Moritzburg in der Moritzburger Kirche, mit dem Anliegen vor der Verführung zum Krieg und dessen furchtbaren Folgen zu warnen, präsentiert. Eine CD mit der Arbeit wird dem Heimatmuseum zur Verfügung gestellt und kann bei Bedarf angesehen werden. Im Jahr 2014 besuchten 907 Erwachsene, 552 Kinder und Jugendliche das Museum. 17 Mal nutzten Schulklassen, Hort- oder Kindergarten-Gruppen die Angebote. Mehr als 18 Anfragen wurden wissenschaftlich im Museum bearbeitet. Für Jedermann fanden 30 Veranstaltungen statt. Gern besucht werden Aktionstage wie der Museumstag, Ausstellungseröffnungen, der Tag des offenen Denkmals oder der Schulweihnachtsmarkt. Zu diesen Anlässen ergeben sich besonders häufig Anregungen, Fachgespräche und Kontakte, die die Museumsarbeit bereichern. Der 2014 konzipierte Flyer geht im kommenden Jahr in Druck. Drei Bücher zur Ge-

schichte der Stadt, der Familie von Schönberg und zur Möbelindustrie der Autoren Mario Lettau, Matthias Donath, Thomas Nabert erschienen in diesem Jahr. Hierfür leistete das Museum Zuarbeiten.

Führungen, Lesungen, Vorträge und Projekte wurden sowohl von regionalgeschichtlich interessierten Personen, als auch von Kleingruppen in Anspruch genommen. Ein Schüler nutzte den außerschulischen Lernort Museum für seine Jahresarbeit zur Kesselsdorfer Schlacht. Die Ergebnisse der Zeitzeugenbefragung von drei Schüler/-innen aus der 9. Klasse der Oberschule Wilsdruff flossen in die Ausstellung „Was bleibt ...“ ein. Für die Qualifizierung der Schüler im Lesewettbewerb wählte die Wilsdruffer Oberschule das Museum bereits zum 4. Mal als Austragungsort. Auch im Rahmen von Klassentreffen wird das Museum gern besucht.

Der Technikverein Sender Wilsdruff e. V. und das Heimatmuseum organisierten gemeinsam ein Symposium zur Geschichte und zum Denkmal des Senders Wilsdruff und des Funkamtes Dresden. Vorträge von Fachleuten verschiedener Bereiche sowie in Zusammenarbeit erstellte Schautafeln brachten einem interessierten Publikum den Gegenstand nahe und ließen eine angeregte Diskussion folgen. Die anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Inbetriebnahme des Funkturmes geplante Ausstellungsüberarbeitung bzw. Gestaltung einer Sonderausstellung wurde krankheitsbedingt auf 2015 verlegt. Dem Museum wurden 2014 erneut Schenkungen aus Wilsdruff, dessen Ortsteilen und aus dem Wilsdruffer Umland zuteil, die Technik- und Kulturgeschichte der Region bis in die 2. Hälfte des 20. Jhd. beleuchten. Nachrichten über eine mögliche Schenkung ermöglichten Vorgespräche, ob eine Aufnahme in die Sammlung erfolgen kann. Für das Verständnis bei dieser Vorgehensweise danken wir. Gern geben die Mitarbeiter des Museums über Sammlungsschwerpunkte Auskunft. Eines der wichtigsten Aufgaben für das Heimatmuse-

um der Stadt Wilsdruff bleibt das Sammeln, Forschen, Bewahren und Ausstellen von Exponaten. 2015 wird im Museum gemeinsam mit einem zu gründenden Museumsbeirat der Fragestellung, was wollen wir bewahren, nachgegangen. Ziel ist es, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene zukünftig genauso gern das Heimatmuseum besuchen wie einst, als es eingerichtet wurde. Als Bildungseinrichtung strebt das Museum an, auch für Touristen, Heimatforscher oder Wissenschaftler attraktiv zu sein. An dieser Stelle sei deshalb allen Helfern und Förderern des Museums sehr herzlich gedankt. Denn sie haben durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit und die wissenschaftliche Arbeit die Vorbereitung von Veranstaltungen, Sonderausstellungen und den Ablauf des Museumsbetriebes unterstützt.

Angelika Marienfeldt
Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff



Jahresrückblick Schiedsstelle Wilsdruff e.V.

Wie in den vorangegangenen Jahren nutzten auch im Jahr 2014 wieder zahlreiche Bürger die Schiedsstelle Wilsdruff. Nicht bei jeder Streitigkeit muss immer gleich das Gericht angerufen werden. Aufgabe der Schiedsstelle und somit des Friedensrichters ist es, bei Problemen im alltäglichen Miteinander der Menschen als Ansprechpartner und neutraler Vermittler zu dienen. Solche Differenzen ergeben sich oft im Nachbarschaftsrecht, z. B. durch den zu geringen Grenzabstand von Bäumen und Sträuchern, aber auch in vielen anderen Rechtsgebieten. Ausdrücklich muss aber darauf hingewiesen werden, es findet keine Rechtsberatung durch den Friedensrichter statt.

Insgesamt wurden neun Anträge auf Schlichtungsverhandlung im Jahr 2014 gestellt. Des Weiteren gab es auch rund 15 Tür- und Angelfälle. Als solche werden Fälle bezeichnet, welche nicht zu einer Schlichtungsverhandlung führen. Oftmals sprechen dabei Betroffene Probleme an, um diese dann selber direkt klären zu können, ohne auf die Hilfe des Friedensrichters oder sogar der Gerichte angewiesen zu sein. Die Palette der Themen war dabei wieder sehr reichhaltig. Der Fokus der Fälle lag aber auch im vergangenen Jahr wieder bei nachbarschaftlichen Streitigkeiten und Proble-

men. In den allermeisten Fällen handelte es sich dabei um das Thema Grenzbeziehung (Höhe von Bäumen und Sträuchern in unmittelbarer Nähe zur Grundstücksgrenze), eine unterschiedliche Auffassung zur Gestaltung der Einfriedung von benachbarten Grundstücken oder es gibt Meinungsverschiedenheiten zum Verlauf der Grundstücksgrenze. Auch ein Fall von Beleidigung konnte als Privatklagedelikt mittels einer Schlichtungsverhandlung erfolgreich geklärt werden.

Das Kostenrisiko ist beim Gang zum Friedensrichter sehr gering. Eine erfolglose Schlichtung verbaut ebenfalls nicht den Klageweg. Ziel der Schlichtungsverhandlung ist es immer, eine Lösung des Konfliktes zu finden, den beide Parteien als fair akzeptieren und eigenverantwortlich und freiwillig vereinbaren. Was (gerade in Nachbarschaftsstreitigkeiten) für das weitere Zusammenleben von sehr großem Vorteil ist. Im Schiedsverfahren gibt es keine Sieger und natürlich auch keine Verlierer. Mittels einer Schiedsverhandlung können (fast) alle Zivilstreitigkeiten geregelt werden. Der Gang zum Friedensrichter ist bei Privatklagedelikten im Strafrecht (z. B. Beleidigung, üble Nachrede, Verleumdung, Hausfriedensbruch, Körperverletzung, Bedrohung, Sachbeschädigung oder Verletzung des Briefgeheimnis-

ses) erforderlich, bevor man beim zuständigen Amtsgericht Klage einreichen kann. Aber auch wenn man keine Privatklage vor dem Gericht erheben will, kann eine Schlichtung zur Herstellung des Friedens sinnvoll sein. Die Schiedsstelle ist ebenfalls zuständig, wenn es um die Durchsetzung von vermögensrechtlichen Ansprüchen wie z. B. Schadenersatz oder Schmerzensgeld geht. Das Verfahren vor der Schiedsstelle ist kostengünstig, unbürokratisch und zeitsparend. Somit schon es die Nerven der Beteiligten. Die Verfahren sind nicht öffentlich und der Friedensrichter ist zur strengsten Verschwiegenheit verpflichtet. Der Antrag auf Anberaumung einer Schlichtungsverhandlung kann während der monatlichen Sprechstunden mündlich oder schriftlich per Post an die Stadt Wilsdruff gestellt werden. Dieser Antrag muss neben den Angaben zu den Beteiligten, auch den Grund der Beschuldigung/Forderung enthalten. Die Kosten für eine Schlichtungsverhandlung betragen ca. 40 Euro. Gern können Sie mich auch telefonisch unter 0162 2673564 kontaktieren.

Sprechzeit: 2. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus Wilsdruff (Markt 1, Wilsdruff). *Marco Broscheit, Friedensrichter*



■ Einwohner

insgesamt:	13.888
davon männlich:	6.899
weiblich:	6.989

■ Gremien

Stadtrat	9 Sitzungen/ 104 Beschlüsse
Technischer Ausschuss	8 Sitzungen/ 121 Beschlüsse
Personalrat	14 Sitzungen/ 22 Beschlüsse
Verwaltungsausschuss	8 Sitzungen/ 20 Beschlüsse

■ Gratulationen zu Alters- und Ehejubiläen

zum 90. bis 99. Geburtstag	85
zum 100. Geburtstag	1
zum 101. Geburtstag	1
zur goldenen Hochzeit	18
zur diamantenen Hochzeit	13
zur eisernen Hochzeit	1
zur gnadenen Hochzeit	2

■ Gewerbeamt

Anzahl der aktiven Gewerbe:	1.428
Anzahl der Anmeldungen:	117
Anzahl der Ummeldungen:	56
Anzahl der Abmeldungen:	106

■ Ordnungsamt

Verwarnungen mit Verwarnungsgeld (ruhender Verkehr)	520
Anmeldungen Lagerfeuer	280
Anmeldungen Feuerwerk	31

■ Archiv

Einsichtnahmen in Akten (ohne Verwaltung)	4
Einsichtnahmen in Akten durch die Verwaltung	145

■ Standesamt

beurkundete Eheschließungen	94
registrierte Geburten	3
beurkundete Sterbefälle	75
besondere Beurkundungen	116
Lebenspartnerschaft	1

■ Schulen - Schüler im Schuljahr 2012/2013

Grundschüler	588
davon Erstklässler	153
Mittelschüler	470

■ Kindertagesstätten - betreute Kinder in allen Wilsdruffer Kindereinrichtungen unabhängig vom Träger (Stichtag: 01.04.2014)

Krippenkinder	222
Kindergartenkinder	561
Hortkinder	533
Kinder in der Tagespflege	39
Darunter insgesamt Integrationskinder	17

■ Personalverwaltung (Stichtag: 31.12.2014)

Beschäftigte (ohne Pauschalkräfte)	58
davon Vollbeschäftigte	33
Teilzeitbeschäftigte	21
in Elternzeit	1
in Alterszeit	3
Personen davon in der Kernverwaltung	33
Vollbeschäftigte	19
Teilzeitbeschäftigte	10
in Elternzeit	1
in Alterszeit	3
Beschäftigte im ETBH	3
Personen im „Wir für Sachsen“-Projekt	1
Student der Fachhochschule Meißen	1

■ Meldestelle

ausgestellte Kinderausweise	169
ausgestellte vorläufige Reisepässe	7
ausgestellte vorläufige Personalausweise	73
ausgestellte Personalausweise	1.918
ausgestellte Reisepässe	527
Führungszeugnisse	439
Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister	108
Zuzüge	762
Wegzüge	629
Umzüge	476
Geburten	145
Sterbefälle	140

■ Bauverwaltung

Bauanträge	79
· Neubau Einfamilienhäuser	21
· Neubau Mehrfamilienhäuser	1
· Neubau/Erweiterung Gewerbe	10
· Neubau Landwirtschaft	1
· Nutzungsänderungen zu Gewerbe	6
· Nutzungsänderungen zu Wohnen	4
· sonstige Bauvorhaben	32
· Verlängerungen	4

■ Vorlagen in der

Genehmigungsfreistellung	14
· Einfamilienhäuser	10
· Gewerbe	1
· Sonstiges	3

■ Bauvoranfragen

· Einfamilienhäuser einschl. Nutzungsänderung	11
· Sonstiges	1
· Verlängerungen	3

sanierungsrechtliche Genehmigungen . . . 10

Anzeigen illegaler Bauvorhaben . . . 5

■ Hausnummern

· Zuteilungen	39
· Änderungen	2

Brandverhütungsschauen . . . 10

Baumfällgenehmigungen	25
Aufgrabungsgenehmigungen	122
Verkehrsrechtliche Anordnungen	159

■ Soziales

verschiedene Anträge an das Landratsamt weitergeleitet	225
---	-----

■ Fundbüro

abgegebene Fundsachen	
(abgeholt)	38 (10)
· Schlüssel	20 (7)
· Handys	3 (1)
· Brille	2 (0)
· Geldbörsen und Dokumente	3 (1)
· Bekleidungsstücke/Taschen	5 (1)
· Uhr/Schmuck	1 (0)
· Speichermedien	1 (0)
· Fotozubehör	1 (0)
· Sturzhelm	1 (0)
· Spielekonsole	1 (0)
· Verlustanzeigen	23

■ Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung „Braunsdorfer Höhe“

· In Trinkwassernetz eingespeiste Trinkwassermengen:	611.000 m ³
· Neuanschlüsse	55
an das öffentliche Versorgungsnetz	
· Anschlussgrad:	92 %

■ AZV „Wilde Sau“

· Abwasserentsorgung an AZV GKA Klipphausen übergebene Abwassermengen:	858.581 m ³
· davon aus dezentralen Abwasseranlagen:	938 m ³
· davon Kleinkläranlagen:	674 m ³
· davon abflusslose Sammelgruben:	264 m ³
· Neuanschlüsse an öffentliche Abwasseranlagen	49
· Anschlussgrad öffentliche Abwasseranlagen:	ca. 96 %

■ Bücherei

	Bestand	Entleihungen
· Insgesamt	32.270	54.984
· Belletristik	7.286	14.352
· Kinderliteratur	9.281	17.636
· Sachliteratur	9.027	7.470
· Zeitschriften	2.027	4.273
· Video, DVD	1.505	3.400
· Game	353	335
· CD, MC	2.791	7.518

Nutzer:	1.602
Neuanmeldungen:	179
Besucher:	7.291
Veranstaltungen/Bibliotheksführungen	29
Ausstellungen	14

■ Heimatmuseum

Besucheranzahl	1.459
Sonderausstellungen im Museum	3